

„Der Courier“  
16 Seiten  
Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 19. Januar 1916

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“  
is the leading German paper in Canada.  
Subscription price for the regular weekly issue of 16 or 20 pages appearing every Wednesday \$2.00 per year in advance only.

### In London wird Inhalt der Papiere bekannt gegeben, die man dem auf der Heimreise befindlichen, auf Verlangen der Regierung der Ver. Staaten abberufenen früheren deutschen Militärrat, Hauptmann von Papen, in Falmouth abnahm

London. — Abhören der bei Hauptmann von Papen, dem abberufenen Militärrat der deutschen Besatzung in Palästina, gefundenen Papiere sind der britischen Regierung bekannt gegeben worden. Die Papiere, die dem Hauptmann von Papen in Falmouth abgenommen wurden, sind dem britischen Geheimdienst übergeben worden. Die Papiere, die dem Hauptmann von Papen in Falmouth abgenommen wurden, sind dem britischen Geheimdienst übergeben worden. Die Papiere, die dem Hauptmann von Papen in Falmouth abgenommen wurden, sind dem britischen Geheimdienst übergeben worden.

## London meldet Erfolge gegen die Türken in Mesopotamien

### Berlin berichtet: Montenegro bittet um Frieden

#### Eine Ottawa-Meldung sagt, daß Canada Bestellungen auf Geschosse im Werte von \$300,000,000 erhalten hat

London. — Eine offizielle Bekanntmachung besagt: Nach ihrer Niederlage am 8. und 9. Januar 1916 sind die türkischen Streitkräfte, die General Anlinger gegenüberstanden, in eine Stellung jenseits des Tigris bei Kut-el-Amara, südlich von Kut-el-Amara, zurückgezogen. General Anlinger greift am 13. Januar die Stellungen an, und ein harter Kampf bis in die Nacht fand statt. Während der Abende des 13. und 14. Januar begann der Feind zurückzuziehen und wird jetzt im Osten und Norden hart von den Britischen Streitkräften bedrängt.

## Katalog der G. G. Co. für 1916

Jeder Farmer in West-Canada sollte sich einen Katalog für 1916, welcher von der „Grain Growers' Grain Co. Ltd.“ in Winnipeg herausgegeben wird, verschaffen. Beachten Sie die Anzeige auf Seite 16 dieser Ausgabe. Sie in der Anzeige bekannt gemacht wird, sendet die „Grain Growers' Grain Co.“ gern ein Exemplar des Kataloges kostenfrei an jeden Farmer, der seinen Namen der G. G. Co. einreicht.

## Saskatchewan Legislatur eröffnet

Die fünfte Session der Saskatchewan Legislatur wurde gestern nachmittags um 3 Uhr eröffnet. Der neue Gouverneur, Herr R. E. Wake nahm die feierliche Eröffnung unter Beachtung der üblichen Zeremonien vor, und eine große Versammlung wurde nach Verlesung der Thronrede des Herrscher Königs gehalten.

## Der Rückzug von Gallipoli

London. — Der folgende weitere Bericht des Generalleutnants Sir Charles G. Kemel über den Rückzug der Briten und Franzosen von der Halbinsel Gallipoli wurde veröffentlicht: „Die Türken verhielten am 7. Januar zwischen 1.30 und 3 Uhr nachmittags einen heftigen Angriff gegen unsere Linien. Unsere Schützengräben wurden ununterbrochen beschossen. Nach erfolgtem Angriff der Türken auf unsere Schützengräben wurde ein heftiges Geschützfeuer um 4 Uhr nachmittags beendet. In der Nacht um 11 Uhr wurden die Schützengräben wieder verlassen und die Truppen auf dem Rückzug nach Gallipoli gebracht.“

## Was unsere Leser vom „Courier“ lesen

Sie haben Ihre Aufmerksamkeit auf den Courier gelenkt und sind hiermit dem gewinnlichsten Abonnementsvertrag. Wenn es zu irgendeiner Zeit angebracht war, sind wir bereit zu sein, so es jetzt der Fall ist. Sie werden daher jedem Deutsch-Canadier, der den Courier liest, zurufen, dasselbe zu tun und seinen Willen zu unterstützen. Wir sind bereit, die Kosten für die Herstellung des Couriers zu übernehmen, wenn Sie uns die nötigen Mittel zur Verfügung stellen.

## Türkischer Bericht

Konstantinopel, über London. — Das Kriegsministerium hat am 15. Januar folgendes bekannt gegeben: „Kaukasische Front. Südlich von Arasflus, zwischen Tabriz und Baku, haben die türkischen Streitkräfte einen Angriff in der Nacht von Dienstag zu Mittwoch eine erhebliche Streitmacht des Feindes unsere vorgeschobenen Stellungen im Zentrum an, hatte aber einen vollkommenen Scheitern zu verzeichnen. Infolge unseres Gegenangriffes büßte der Feind zahlreiche Mann an Leben und Verwundet, sowie viele Waffen und große Mengen an Munition ab.“

## Antlicher deutscher Bericht

Berlin, über London. — Die Oberste Seeresleitung meldete am 12. Januar: „Westlicher Kriegsschauplatz. Nordlich von Mesnil in der Champagne greifen die Franzosen unsere Stellungen über eine Breite von etwa fünf Kilometern an. Der Angriff brach zusammen. Der Feind verlor unter unserm sehr lebhaften Feuer viele in seine eigenen Schützengräben zurückzuziehen. Eine Wiederholung des Angriffes wurde durch unsere Artillerie vereitelt.“

## Dominion Parlament eröffnet

Die formelle Eröffnung des Dominion Parlaments war weit glänzender als man sich gedacht hatte. Trotz der Bekanntmachung, daß es eine ruhige Parlamentsöffnung sein sollte, waren die Tribünen, in dem die Parlamentarier saßen, überfüllt. Die Reden der Parlamentarier waren von großer Bedeutung. Die Eröffnung des Parlamentes war ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die Dominion.

## Montenegro Hauptstadt erobert

Wien, über London. — Die Einnahme von Cetinje, der Hauptstadt Montenegros, wurde am 11. Januar von dem Kriegsministerium bekannt gegeben. Die antliche Anführung lautet: „Die Hauptstadt von Montenegro ist in unsere Hände. Unsere Truppen zogen gestern Nachmittag, bei Belagerung des geschlossenen Feindes, in Cetinje ein. Das Schicksal des Königs von Montenegro und die Stadt sind unbekannt. Die Bevölkerung ist ruhig.“

## Britische Artillerie bombardiert Ville in Frankreich

Berlin. — Eine offizielle Bekanntmachung sagt: „Britische Artillerie hat am 15. Januar die Stadt Ville in Frankreich bombardiert. Die Bomben verursachten erhebliche Schäden an den Gebäuden und an der Bevölkerung.“

## Zwei japanische Schiffe gesunken

London. — Zwei japanische Schiffe sind am 15. Januar im Indischen Ozean gesunken. Die Schiffe waren auf dem Weg von Japan nach Australien. Die Ursache des Sinkens ist noch unbekannt.

## Feuer in Paris

Paris. — In einem mit Militärvorräten angefüllten Gebäude brach am 15. Januar ein Feuer aus, das sich rasch ausbreitete. Die Feuerwehr konnte das Feuer erst nach mehreren Stunden löschen. Die Schäden sind erheblich.

### Schmerzen in Seite und Rücken

Sie Jean Kelly gelitten hat und wie sie geliebt wurde.

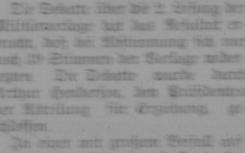
Die ersten Zeichen der Krankheit...



Die ersten Zeichen der Krankheit... Sie Jean Kelly gelitten hat und wie sie geliebt wurde.

### Gut für Mensch u. Tier!

Die Vorteile dieser...

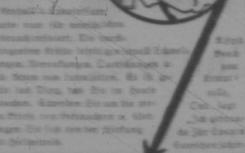


### Kendalls Spavin Cure

Die Vorteile dieser... Gut für Mensch u. Tier!

### To Cure ECZEMA

Die Vorteile dieser...



### ZAMBUK

Die Vorteile dieser... To Cure ECZEMA

### Was dem Kongress der Vereinigten Staaten

Neue Debatte über Verantwortung

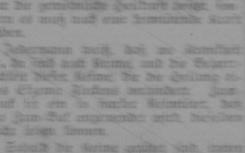
Washington — Die Frage, ob Deutschland oder England Schuld an der Störung des neutralen Handels auf See trägt, bildet gegenwärtig den Gegenstand einer lebhaften Debatte im Senat, als Senator...

### Seitfront Deutscher Berichte

Berlin, dreifach nach Zerpelle. — Der Bericht des Kriegsministeriums vom 11. Januar sagt, daß französische Truppen...

### Ein höheres Waren-Rittel für Pferde

Die Vorteile dieser...

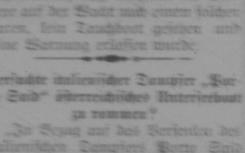


### Farmers Horse Remedy Co.

Die Vorteile dieser... Ein höheres Waren-Rittel für Pferde

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

Die Vorteile dieser...

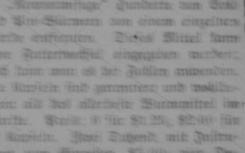


### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

Die Vorteile dieser...



### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Die Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Montenegro

London trifft die Nachrichten, daß die Balkan Situation...

### Erbschaften

Bankguthaben und sonstige Besitzungen einlöslich.

Volkmann & Söhne, Leipzig

### Erbschaften

Bankguthaben und sonstige Besitzungen einlöslich.

Volkmann & Söhne, Leipzig

### Erbschaften

Bankguthaben und sonstige Besitzungen einlöslich.

Volkmann & Söhne, Leipzig

### Erbschaften

Bankguthaben und sonstige Besitzungen einlöslich.

Volkmann & Söhne, Leipzig

### Erbschaften

Bankguthaben und sonstige Besitzungen einlöslich.

Volkmann & Söhne, Leipzig

### Erbschaften

Bankguthaben und sonstige Besitzungen einlöslich.

Volkmann & Söhne, Leipzig

### Erbschaften

Bankguthaben und sonstige Besitzungen einlöslich.

Volkmann & Söhne, Leipzig

### ONE POUND CHOICE Dairy Butter

Aug. Schwebius, Leipzig, Sask.

1000 Stück heißes Pergamentpapier mit Ihrem Namen und Wohnort \$2.50

**St. Louis Fur & Hide Company**  
 126 Manning Str. **Wolle und Pelzwaren** **Wolle, Kap**  
 Warum verkaufen Sie Wolle und Pelzwaren? Warum kaufen Sie Wolle und Pelzwaren nicht? Sie sind doch die besten auf dem Weltmarkt. Warum verkaufen Sie Wolle und Pelzwaren nicht? Sie sind doch die besten auf dem Weltmarkt. Warum verkaufen Sie Wolle und Pelzwaren nicht? Sie sind doch die besten auf dem Weltmarkt.

**Amerikaner schlagen Rodriguez' Band in einer blutigen Schlacht. General gerät in Gefangenschaft**

**Bulletin, El Paso, Jan. 13.** — Wegen Differenzen zwischen amerikanischen Soldaten und Mexikanern in El Paso das Kriegsgeschick erklärt worden.

**El Paso, Jan. 13.** — General Rodriguez ist nach vier eingetrossenen Berichten in der Nähe von Madera, Chihuahua, von Amerikanern gefangen worden.

Eine Nachricht von Madera besagt, daß eine Anzahl von Rodriguez' Leuten getötet sind und daß die Amerikaner um Hilfe gebeten haben.

Die Gefangenahme wurde von Maximiliano Marquez beauftragt. Er war von den Hauptinteressen in Madera angezogen und ist jetzt in Madera, wo er mit 150 Amerikanern und einigen Soldaten Ordnung hält. Der Bericht sagt, daß Rodriguez in einer blutigen Schlacht geschlagen und seine Leute zerstreut wurden. Viele wurden gefangen genommen oder getötet.

Nach den ersten Berichten soll General Rodriguez für das Norden der Amerikaner in Santa Isabel verhaftet worden sein.

Nach Berichten von Mexikanern auf der Eisenbahn sollen General Col. Tablo Lopez und General Beltran die persönlichen Führer der Banditen gewesen sein.

Bericht von Rodriguez' Leuten sind den Berichten zufolge gefangen und nach Madera ins Gefängnis gebracht worden. Wo sie erlösen sein sollen.

Die Amerikaner hören, daß Rodriguez und seine Leute unterhalb Madera bei den Amerikanern und erlauben Hilfe von Chihuahua, von wo sofort Truppen abgefordert wurden.

Obne auf die Truppen zu warten griff Marquez die Friedensverhandlungen mit einer aus 125 Mann bestehenden

Truppe, welche sich aus Amerikanern und der Befreiung von Madera zusammensetzte, an.

**Gefangenahme bestätigt**  
**El Paso, Jan. 13.** — Die Gefangenahme von General Rodriguez, einer der prominentesten Militärgeneräle, durch 125 Amerikaner und Garranza Soldaten in der Nähe von Madera, ist durch das mexikanische Konsulat bestätigt worden. Die Amerikaner und Soldaten wurden von Maximiliano Marquez befehligt.

General Almeida wurde ebenfalls gefangen genommen und erlösen auf Befehl von General Camero, dem Kommandanten der Garranza Truppe in Madera, wurde auch Rodriguez erlösen.

Einer Nachricht zufolge, welche das Haus des Generals Victoriano Duran in Disguise erreichte, sollen 3500 Garranza Truppen in der Nähe von Escalón von General Streiffreuten unter Befehl von General Benjamin Arguendo, einer von Japans Hauptführern, geschlagen sein.

Durch den ideologischen Nord der Ausländer in Mexiko, herrscht besonders unter den Minenarbeitern und unter den Amerikanern eine sehr gesteigerte Stimmung.

**Saltblätiges Gröschchen von Amerikanern**  
**Thomas V. Holmes alleiniger Leberleber**

**Washington.** — Nach eingehenden Berichten verließ ein Extragas mit 20 Ausländern und einigen Mexikanern Chihuahua am frühen Morgen des 10. Januar. Man hatte keine Kunde nach dem kleinen Lager der Bergleute im südwestlichen Chihuahua, angestrichelt, als eine Bande von Anhängern Villas, etwa 28 an Zahl, den Zug besetzten. Die Ausländer wurden auf den Schienen in Reih und Glied aufgestellt und 19

von ihnen erschossen. Es wird berichtet, daß Thomas V. Holmes der Ermordung dadurch entging, daß er zu rückflücht, als seine Gefährten abgeführt wurden. Gerade als die Banditen ihre Gewehre erhoben, hob er auf dem Bahndamm in der Richtung nach Chihuahua, das er Montag Abend erreichte.

**Schweizer eines belgischen Ministers verhaftet?**  
**Paris.** — Eine Gossip-Depesche aus Lausanne meldet, daß Mlle. Juliette Konin, die Schwester des belgischen Kolonialministers, welche im November von den belgischen Behörden in Belgien verhaftet worden, zu sechs Monaten Gefängnis und einer Geldstrafe von 1000 Mark verurteilt wurde. Die Anklage ist nicht spezifiziert worden.

**Britischer Dampfer gesunken.**  
**London.** — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mitteländischen Meer versenkt worden. Einzelheiten über die Verlesung sind noch nicht bekannt.

**Konferenz über Lusitania - Fall**  
**Washington.** — Der deutsch-österreichische Graf Bernstorff und Staatssekretär Knipfing hatten eine weitere Konferenz betriebs der Regelung der Lusitania-Kontroverse, deren Anhalt von beiden geheim gehalten wurde. Eine dritte Konferenz wird noch in dieser Woche erwartet, jedoch nicht betriebs derselben Angelegenheit. Man glaubt daher, daß die Verhandlungen zu einem Punkte gelangt sind, der nur noch eine Korrespondenz zwischen Washington und Berlin benötigt. Allgemein wird die Lage als sehr hoffnungsvoll behauptet und die Ansicht herrscht, daß ein befriedigendes Uebereinkommen erzielt wird, durch welches die deutsche und österreichische Regierung für 150 verlorene amerikanische Menschenleben Entschädigung und eine Erklärung des Bedauerns abgeben wird, die für beide Teile befriedigend sein wird. Präsident Wilson, Sekretär Lansing und Posthalter Graf Bernstorff sind die einzigen, die der bisherigen Fortgang der Verhandlungen kennen, doch ist bekannt, daß die bisherigen Verhandlungen sich nur auf einen Punkt bezogen. Anhalt

**König Konstantin nur pro-griechisch.**  
**Athen, über Paris.** — Man hoffte, daß die dem amerikanischen Volk zu verleben geben werden, daß die nicht mehr pro-deutsch bin, als der Präsident, sagte König Konstantin in einem Vertreter der As. Presse. „Ich bin pro-griechisch, ebenso wie der Präsident, vertritt, nur pro-amerikanisch zu sein. Es ist eine der traurigsten Erscheinungen blinden Hasses und Vorurteile, die durch die Krieg herbeigeführt wurden, daß ein Volk, das besser wissen sollte und bereit, die Überlegenheit besser weiß, darauf besteht, anderen Missetat unterzujucken, an die es selbst niemals glaubt.“

Der König gab diese Erklärung ab als er mit dem Korrespondenten ein Gespräch über eine wichtige Erklärung seiner Politik führte, die er dem Korrespondenten des Berliner Lokal-Anzeigers gegeben hatte. Diese Erklärung hatte den Zweck, Mißverständnis über seine Absichten in Bezug auf Deutschland aufzuklären.

**Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA**

Der Desorganisation der Verlesung der „Lusitania“ war Deutschland nur bereit, an seine Landeshoheit Kommandanten den Befehl zu erteilen, daß kein solcher Justizfall wiederholt wird und kein Bedauern über den Verlust amerikanischer Menschenleben zu erklären, während Amerika auf einer Art Desorganisation besteht. Man glaubt jetzt, daß auch bereits dieses Punktes eine befriedigende Lösung gefunden ist und daß die Sache bald beigelegt sein wird, wenn nichts unvorhergesehenes dazwischen kommt.

**Washington.** — Graf Bernstorff und Staatssekretär Knipfing hatten eine weitere Konferenz über die Lusitania-Frage und man glaubt an eine baldige Beilegung, wenn auch über einige Fragen noch kein Uebereinkommen erzielt wurde. Der deutsche Posthalter wurde informiert, daß der Wortlaut des vorigen Woche von Deutschland überlieferten provisorischen Beschlusses den Präsidenten nicht befriedigt. Man glaubt aber trotzdem allgemein, daß die Kontroverse bis zum nächsten Montag beendet sein wird. Bis dahin kann Graf Bernstorff die Antwort auf eine Depesche haben, die er gestern abgabte.

**Kämpfe in Mesopotamien.**  
**London.** — Eine Nachricht aus Konstantinopel, die hier eingegangen ist, besagt, daß Sul-el-Amara von den Türken umzingelt ist. Dann heißt es weiter:

**Verbreitung der „OVERSEAS“ LINIMENT**

**gegen**  
**Rheumatismus, Herenschuß, Verrenkung, Hüftenweh, Neuralgie, Kopfschmerzen, Halsweh, schmerzende und geschwollene Füße sowie gegen alle Schmerzen**

„Koster's Nahrung Pflaster“ ohne Salzen hervorzuheben. Nur für äußeren Gebrauch. Gebrauchsanweisung:  
 Heben Sie zwei Stellen gründlich ein. Legen Sie darüber Einzelheiten lesen Sie unter Firtular und Jungfrau. Zufriedenstellung garantiert, oder Ihr Geld zurück. Preis \$1.00 per Flasche, portofrei. Wir haben einen deutschen Korrespondenten, alles wird vertraulich behandelt. Dieses Liniment sollte in jedes Haus sein.

**Herzschmerz von Overseas Chemical Co.**  
 401, 403 Main Street, Winnipeg, Man.

Man hofft, daß die Festung entweder bald genommen wird oder aus Mangel an Nahrungsmitteln sich ergeben muß und daß die britische Garnison, die mehr als 10,000 Mann beträgt, in Gefangenschaft geraten wird. Die Briten dachten, sie würden, indem sie diese Streitkräfte in Sul-el-Amara zurückziehen, die Verteidigung der Stadt garantieren und gleichzeitig für eine Deckung des Rückzuges des Restes der Armee sorgen. Dieser befindet sich gegenwärtig weit von Sul-el-Amara in südlicher Richtung entfernt und kann der Festung nicht mehr zu Hilfe eilen.

**London.** — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange. 10,000 Briten sind in Sul-el-Amara abgemittelt und die Türken stehen an den letzten Verteidigungslinien vor der Festung. Eine Hilfsexpedition unter General Palmer eilt der Garnison zu Hilfe.

**London.** — Die britische Streitmacht in Mesopotamien unter General Palmer, die zum Entzug von Sul-el-Amara beordert ist, ist noch in Szeib Said, 20 Meilen von Sul-el-Amara, fort, wo die Regierung mit Urteil wird. Der Aufenthalt wird durch das Wetter und die Regenzeit, die die Bewegungen auf dem Fluß fortzuschaffen, verzögert.

**König Konstantin nur pro-griechisch.**  
**Athen, über Paris.** — Man hoffte, daß die dem amerikanischen Volk zu verleben geben werden, daß die nicht mehr pro-deutsch bin, als der Präsident, sagte König Konstantin in einem Vertreter der As. Presse. „Ich bin pro-griechisch, ebenso wie der Präsident, vertritt, nur pro-amerikanisch zu sein. Es ist eine der traurigsten Erscheinungen blinden Hasses und Vorurteile, die durch die Krieg herbeigeführt wurden, daß ein Volk, das besser wissen sollte und bereit, die Überlegenheit besser weiß, darauf besteht, anderen Missetat unterzujucken, an die es selbst niemals glaubt.“

Der König gab diese Erklärung ab als er mit dem Korrespondenten ein Gespräch über eine wichtige Erklärung seiner Politik führte, die er dem Korrespondenten des Berliner Lokal-Anzeigers gegeben hatte. Diese Erklärung hatte den Zweck, Mißverständnis über seine Absichten in Bezug auf Deutschland aufzuklären.

**Engländer Arabien unter Kontrolle des Munitions - Ministers**  
**London.** — Munitionsminister David Lloyd George machte heute bekannt, daß 396 weitere Establishments unter der Kontrolle des Munitionsministeriums seit dem 1. Januar 1915. Dies bringt die Gesamtsumme auf 2122.

**Regenwetter für Kinder**  
**Berlin, über London.** — Die armen Kinder in Berlin werden in diesem Jahre weniger unter dem Mangel an Milch zu leiden haben, wenn der Plan des preussischen Landwirtschaftsministeriums, eine große Anzahl Milchziegen zu kaufen, durchgeführt wird, deren Milch frei an die Berliner Kinder abgegeben werden soll.

**Verenigte Staaten**  
 Die Teilweise in Venezuela überlegene die Werte eines unbekanntem Mannes in Mexiko von ungefähr 60 Tausend wurde in einem heimlich verdeckten Auktionsverkauf in Los Angeles, Calif., verkauft. Die Wände und der Fußboden des Waggons waren mit Blut bespritzt. Der Mann war auf gefesselt, aber man fand weder Geld noch irgend etwas an ihm, bis zur Feststellung seiner Verhältnisse dienen konnte.

Dem starken Gehör des Geheimpolitikers John Sudaba aus Tacoma, Wash., hat der Wurfmeister Ernst Romker es zu verdanken, daß er heute noch am Leben ist. Romker schloß sich aus Versehen in dem Eisschrank ein und war länger als zwei Stunden drinnen, als Sudaba beim Passieren der Buchstube die hinterste des Eisgeschloßes vernahm und ihn in Freiheit setzte. Romker wäre sicherlich erstickt, wenn der Zufall nicht den aufmerksamen Geheimpolitiker herbeigeführt hätte.

Ein grauer Vorfall ereignete sich auf einem Postgüterzuge zwischen Hastings und Lincoln, Neb. Ein New Yorker, namens Lawrence Johnson, befand sich auf dem Wege von California nach New York. Von dem Wagon besaßen, daß er von Geheimpolitischen verhaftet wurde, schloß er sich mit einem Kolbenmesser die Kette von Oben zu. Dann sprang er von seinem Lager und warf den Wagon des Schloßes auf und ob, bis er infolge des Blutverlustes zu Boden sank und seinen Geist aufgab. Er wurde er von einem Porter gefunden, der das Augenmerk alarmierte. Der Leichnam wurde dem Coroner von Lincoln übergeben.

**Wie er's auffaßt**  
 „Allo, in allem hübsch malholten, mein Junge; hier's den goldenen Mittelweg einzuhalten!“  
 „Gott, Papa — fange du mir für die gold'nen Mittel, den Weg finde ich dann schon!“

**The Standard Bank of Canada**  
 Begründet 1873  
 Autorisiertes Kapital \$5,000,000.00  
 Eingeschriebenes Kapital und Reserven \$7,053,140.63  
 Hauptoffice: Toronto, Ontario  
 18 Zweigstellen in Canada  
 Zweigstellen in: Vancouver, Montreal, Winnipeg, Regina, Saskatoon, Edmonton, Calgary, Banff, Calgary, Vancouver, Victoria, Seattle, Portland, Tacoma, Astoria, San Francisco, Los Angeles, San Diego, New York, Philadelphia, Boston, Chicago, St. Louis, Kansas City, Denver, Salt Lake City, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo., Kansas City, Mo., Denver, Colo., Salt Lake City, Utah, Portland, Ore., Seattle, Wash., Tacoma, Wash., Vancouver, B.C., Victoria, B.C., San Francisco, Calif., Los Angeles, Calif., San Diego, Calif., New York, N.Y., Philadelphia, Pa., Boston, Mass., Chicago, Ill., St. Louis, Mo.,

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

Verleger: Johann Schmalz

Extrablatt

Kriegs- und Spezialnachrichten des "Courier"

Verleger: Johann Schmalz

Druckort: Regina, Sask.

Druckerei: Schmalz & Co.

Verleger: Johann Schmalz

Druckerei: Schmalz & Co.

The Aim of the Foreign Language Newspapers of Canada

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

„Der Courier“ und seine Leser

Vorsicht bei Geldsendungen. Von Zeit zu Zeit halten wir es für gut, ein offenes Ausrufen an unsere Leser zu richten. So auch heute. Während der letzten Wochen erhielten wir täglich eine große Menge von Geldsendungen und sind darüber natürlich keineswegs böse. Diese der Einleger verlangten und erwarteten eine sofortige briefliche Antwort und Befestigung ihrer Sendung. „Der Courier“ beschäftigt ein ständiges Personal von fünfzehn Personen. Jedes eingehende Briefe sofort durch einen Antreiber erwandern, so müssen wir wenigstens noch mehrere fünfzehn Personen einstellen, — für die wir zu keiner Zeit des Jahres das Geld und während der Sommermonate auch seine Arbeit haben würden.

Die Geldsendungen unserer Leser werden jedoch auf das sorgfältigste behandelt. Jeder Eingang wird sofort gebucht und dann, so wie es die Zeit erlaubt, nochmals in Bücher, Verzeichnisse und Verfahrarten eingetragen. Die ausschlaggebende Entscheidung auf der Verleser erfolgt sofort. Die große Mehrzahl unserer Leser wird uns auch darin unterstützen, daß jede Geldsendung sofort gutgeschrieben wurde, und der gelbe Zettel, der der Kasse entspricht, im Laufe der nächsten drei Wochen nach der Einlieferung die Datumänderung, die als Leistung gilt, ins Haus des Lesers bracht.

Bei der richtigen Menge von Poststücken, die seitens des canadischen

Postämtern, von den genannten Lesern unserer Zeitung an den ebenfalls angeführten Daten die obenwähnten Beträge für uns eingekauft wurden. Jedenfalls haben wir die Briefe mit den Anweisungen (Money Orders) nicht erhalten, wie es der Fall hätte sein sollen. Wenn unsere Freunde die Postanweisungen ordnungsgemäß in einem Briefe an uns abgeschickt haben sollten, so sind diese Briefe eben verloren gegangen. Glücklicherweise werden wir nun immer von der Post benachrichtigt, wenn es sich um Postanweisungen (Money Orders) handelt.

Anders sieht jedoch die Sache, wenn unsere Leser ihren Briefen Postkarten oder bares Geld beilegen. In solchen Fällen wissen wir nichts von der Geldsendung, bis sich der Empfänger vielleicht nach Wochen oder Monaten bitter darüber beklagt, daß wir ihm einen Betrag nicht gut geschrieben hätten, den er uns vor so und so langer Zeit überlieferte. Wenn in der kurzen Zeit vom 12. bis zum 21. November sechs an uns gerichtete Briefe mit Postanweisungen verloren gehen konnten, wie viele Briefe mit Postkarten oder Bargeld, von denen wir absolut nichts wissen können, mögen im Laufe der letzten Wochen verloren gegangen sein? Wenn unsere Leser uns Bargeld einbringen, so sollten sie ihre Briefe jedesmal registrieren lassen, denn nur bei einem registrierten Briefe kann erfolgreiche Rückforderung nach seinem Verbleiben angefordert werden. Ferner sollten sie sich unsere Leser zur Aufgabe machen, genau nachzugehen, ob im Laufe der nächsten drei oder höchstens vier Wochen nach der Einlieferung des Abkommensbetrages der gelbe Zettel noch nicht geändert worden ist. Falls er keine Änderung zeigt, so schreiben uns sofort. Diejenigen, die Geld durch Postkarten an uns einbringen, sollten sich die kleinen Ad-

ressen, die vor der Einlieferung von der Postkarte abgerissen werden, und die Nummer derselben zeigen, sorgfältig aufheben. Viele Leser scheinen gar nicht zu wissen, daß dieser kleine Abdruck so wichtig ist, denn sie lassen ihn einfach an der Postkarte hängen und schicken ihn mit an uns ein. Wenn wir den Brief mit der Postkarte in einem solchen Falle erhalten ist es ja gut, geht der Brief aber verloren, so haben weder wir, noch der Empfänger irgend einen Ausweis darüber, daß er das Geld der Post seines Heimatortes eingekauft hat. Der kleine Abdruck ist jedoch so wichtig, kann, falls die Postkarte selbst verloren geht, durch Angabe der Nummer, die sowohl die Karte als auch der kleine Abdruck tragen, den eingezahlten Betrag von der Post zurückverlangen. Wir bitten alle unsere Freunde und Leser bei Geldsendungen recht vorsichtig zu sein.

Am besten ist es Postanweisungen (Money Orders) zu gebrauchen. Der Postkarte nicht, oder, falls die Postkarte ausbleibt, durch Angabe der Nummer, die sowohl die Karte als auch der kleine Abdruck tragen, den eingezahlten Betrag von der Post zurückverlangen. Wir bitten alle unsere Freunde und Leser bei Geldsendungen recht vorsichtig zu sein.

Die Post in Regina hatte die Aus-

Fisch! Fisch! Frisch gefroren. Saskatchewan Grain Growers' Association. Weissfisch. Ebenis Gicht, Barich, Forelle und Muller in geringeren Mengen zu haben.

Zu verkaufen eine gute... Wer gutes Land ver-... Den nicht des Klief erholt!

Volkserziehung und Volksbildung. Beiträge zur Förderung unseres Schulwesens im Interesse nationaler Einheit und nationalen Fortschritts.

Brief des Vorsitzenden der Ortsgruppe Southen des D. G. F. B. über „Schulzwang“

Southen, Sask., den 3. Jan. 1916. Ich habe die letzten zwei Nummern Ihres Blattes gelesen, worin ein Artikel über Schulzwang erschien. Da ich selbst zum Schulvorstand gehöre, so interessiere ich mich für die Sache und möchte gleich hier erwähnen, daß ich schon lange für Schulzwang gewesen bin. Schulzwang ist das beste Mittel zur Aenderung der Lage in der gelehrten Strasse zu gering. Aber auch der Schulunterricht selbst ist zu mindern über.

Allerhand Schulfragen

Schulfragen haben in diesen Tagen im Mittelpunkt des Interesses. Abgesehen vom Kriege gibt es im canadischen Wesen wohl kaum etwas, mit dem sich die Öffentlichkeit mehr beschäftigt als mit Schulfragen aller Art. Die Kritikfreie, die Dr. H. J. Black während der letzten Wochen im Courier veröffentlichte, hat einen lebhaften Meinungsaustraus hervorgerufen, an dem sich Leser des Courier aus allen Teilen der Provinz beteiligen. Eine derart grundsätzliche Behandlung eines so wichtigen Problems wie es die Erziehung unseres Volkes ist, kann nur von Vorteil sein, und ist mit Genugtuung zu begrüßen.

Hier ist eine goldene Gelegenheit. Piano-Gesellschaften verlangen ihr Geld. Jedes einzelne Klavier muß schnell verkauft werden. \$20,000.00. Verkauf von Klavieren. Müssen in zehn Tagen geräumt werden. W. G. F. Scythes & Co., Limited, sind gezwungen, das ganze \$20,000.00 Lager von hübschen hochgradigen Klavieren und Selbstspielern (Player Pianos) zu ermannend billigen Preisen zu verkaufen, um schnell Geld zu schaffen.

Department of Education Parliament Bldg Regina, Sask. In die Abteilung für Erziehungs-... Werte Herren! Beiliegend sende ich Ihnen 50 Cents (General Note) wofür Sie mir 1 Exemplar der folgenden 3 in einem Band gebundenen Werke zuwenden wollen: „Das Schulgesetz“, „Das Schulverordnungsge-“ und „Das Schulzweck-“



PELZE
Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze
A. B. SCHUBERT, Inc.

Aus canadischen Provinzen

Aus Saskatchewan

Neues Frachtgeschäft
Zwift Current, Sask.
Ein neues Frachtgeschäft...
Der Schluss sprach der Wintertag sich noch frei...

Verlangen \$30,000.
Saskatoon, Sask. — Auf einer Verammlung der...

Handelsbühnenmaschine explodiert
Saskatoon, Sask. — Bei einem Feuer, welches am Montag...

Unter Nord
Herbert, Sask. — Während dieser Saison sind in Herbert...

Temperenzler verarmen sich.
Saskatoon, Sask. — Am Montag Abend hielt die...

Der kalteste Tag.
Saskatoon, Sask. — Am Mittwoch Morgen gegen 9 Uhr...

Zweigeigenschaft der T. Eaton Co. wird am 1. Februar eröffnet.
Saskatoon, Sask. — Nach einer Anfangung des...

Med Fite und Marquis die beiden besten Weizenforten.
Saskatoon. — In einer Ansprache, welche Professor...

Günstiges Angebot
Wegen Einfuhrung von nur 40 Cent...

Sitzung.
North Battleford, Sask. — Am letzten Montag hielt die...

Der Deutsch-canadische Wanderversuch für das Schuljahr 1916
und
ein Exemplar des Wanderversuchs...

Der Edamer Getreidebauervereinigung; Thos. Shaw und Harry...

Verkaufspreise für Verbesserte Heureka-Kapseln
Bei Abnahme von 1 Duzend \$2.00...

Deftliche Provinzen
Für Prohibition.
Three Rivers, Que. — Bei einer hier am letzten Montag...

Eröffnung des Parlaments in Quebec
Das Parlament in Quebec ist nunmehr eröffnet...

Schadenfeuer.
Toronto, Ont. — Ein Feuer, welches in den Lagerräumen...

Folgen des Schulstankals.
Ottawa. — In der Ontarische Schulstankalwartet die...

Influenza-Epidemie.
Montreal. — Nach einem Bericht sollen in der Stadt...

Wolfsplage.
North William, Ont. — Die Schmecheln, welche das Haupt...

Abstimmung für Prohibition vor Gericht.
Montreal. — Die Steuerzahler der Stadt...

Eröffnung des Dominionparlaments in Ottawa.
Ottawa. — Das Dominionparlament ist am 12. Januar...

Feuerbrand.
Fort Arthur, Ont. — Durch ein Feuer wurde der...

Verkaufspreise für Verbesserte Heureka-Kapseln
Bei Abnahme von 1 Duzend \$2.00...

Eröffnung des Parlaments in Quebec
Das Parlament in Quebec ist nunmehr eröffnet...

Schadenfeuer.
Toronto, Ont. — Ein Feuer, welches in den Lagerräumen...

Folgen des Schulstankals.
Ottawa. — In der Ontarische Schulstankalwartet die...

Influenza-Epidemie.
Montreal. — Nach einem Bericht sollen in der Stadt...

Wolfsplage.
North William, Ont. — Die Schmecheln, welche das Haupt...

Abstimmung für Prohibition vor Gericht.
Montreal. — Die Steuerzahler der Stadt...

Eröffnung des Dominionparlaments in Ottawa.
Ottawa. — Das Dominionparlament ist am 12. Januar...

Feuerbrand.
Fort Arthur, Ont. — Durch ein Feuer wurde der...

Männer, wenn in Chicago, kommt und überzengt Euch selbst

London — Es wird anlässlich der Räumung der...

Eröffnung des Parlaments in Quebec
Das Parlament in Quebec ist nunmehr eröffnet...

Schadenfeuer.
Toronto, Ont. — Ein Feuer, welches in den Lagerräumen...

Folgen des Schulstankals.
Ottawa. — In der Ontarische Schulstankalwartet die...

Influenza-Epidemie.
Montreal. — Nach einem Bericht sollen in der Stadt...

Wolfsplage.
North William, Ont. — Die Schmecheln, welche das Haupt...

Abstimmung für Prohibition vor Gericht.
Montreal. — Die Steuerzahler der Stadt...

Eröffnung des Dominionparlaments in Ottawa.
Ottawa. — Das Dominionparlament ist am 12. Januar...

Feuerbrand.
Fort Arthur, Ont. — Durch ein Feuer wurde der...

Männer, wenn in Chicago, kommt und überzengt Euch selbst

London — Es wird anlässlich der Räumung der...

Eröffnung des Parlaments in Quebec
Das Parlament in Quebec ist nunmehr eröffnet...

Schadenfeuer.
Toronto, Ont. — Ein Feuer, welches in den Lagerräumen...

Folgen des Schulstankals.
Ottawa. — In der Ontarische Schulstankalwartet die...

Influenza-Epidemie.
Montreal. — Nach einem Bericht sollen in der Stadt...

Wolfsplage.
North William, Ont. — Die Schmecheln, welche das Haupt...

Abstimmung für Prohibition vor Gericht.
Montreal. — Die Steuerzahler der Stadt...

Eröffnung des Dominionparlaments in Ottawa.
Ottawa. — Das Dominionparlament ist am 12. Januar...

Feuerbrand.
Fort Arthur, Ont. — Durch ein Feuer wurde der...



Sie deutsche Unterboote mit Rnterichiff, die sich in einem deutschen Schutze...

Zum Schlussspiel der Dardanellenkämpfe

London. — Premier Asquith kündigte im Unterhause die Räumung der Dardanellen mit folgenden Worten an:

Das Haus wird auferst erreicht sein, zu erlauben, daß der Küstzug der Streitkräfte...

Als Resultat einer heftigen Schlacht haben die Engländer und Franzosen...

London. — Ein hochwachtlicher Bericht aus Konstantinopel...

London. — Ein hochwachtlicher Bericht aus Konstantinopel...

London. — Ein hochwachtlicher Bericht aus Konstantinopel...

London. — Premier Asquith kündigte im Unterhause die Räumung der Dardanellen mit folgenden Worten an:

Das Haus wird auferst erreicht sein, zu erlauben, daß der Küstzug der Streitkräfte...

Als Resultat einer heftigen Schlacht haben die Engländer und Franzosen...

London. — Ein hochwachtlicher Bericht aus Konstantinopel...

London. — Ein hochwachtlicher Bericht aus Konstantinopel...

London. — Ein hochwachtlicher Bericht aus Konstantinopel...

London. — Premier Asquith kündigte im Unterhause die Räumung der Dardanellen mit folgenden Worten an:

Das Haus wird auferst erreicht sein, zu erlauben, daß der Küstzug der Streitkräfte...

Als Resultat einer heftigen Schlacht haben die Engländer und Franzosen...

London. — Ein hochwachtlicher Bericht aus Konstantinopel...

London. — Ein hochwachtlicher Bericht aus Konstantinopel...

London. — Ein hochwachtlicher Bericht aus Konstantinopel...

McBEAN BROS.
12 Januar 1916

McBEAN BROS.
Strain Exchange, Winnipeg, Man.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA



# GRÖSSTER GEWINNTEILENDER VERKAUF

Besuchen Sie das gewinnbringende Fest Donnerstag

In jedem Department wird es ein großes Vergnügen geben und wir hoffen, daß Sie alle kommen und mit uns teilen. Die frühen Einkäufer erhalten die erste Auswahl und es gibt genug, um für viele zu reichen.

Verkauf beginnt Donnerstags den 20. Januar 1916 um 9 Uhr morgens

**Dies ist Ihr Gewinn**



Achtung

Den ersten 75

Damen, die am Donnerstag

morgen bei uns einkaufen, werden wir

75c u. \$1.00 Blusen verkaufen für nur 15c

Nachdem wir unser Inventar aufgenommen haben, finden wir, daß wir während des letzten Jahres \$20,000.00 Nettogewinn gemacht haben. Diese Gewinne kommen nun nicht von großen und hohen Preisen her, sondern von besonders niedrigen Preisen, die wir für unsere Waren berechnen haben und den richtig großen Umsatz der Ware während des letzten Jahres, in anderen Worten: großer Umsatz und kleiner Gewinn machen sich besser bezahlt als Veräußerung der Aktienhaber des Cheapside Lager dem lautenden Publikum zu 50c auf den Dollar und Gewinne mit den Kunden zu teilen. Die Aktionäre des Cheapside erachten es als ihre Pflicht, dies zu tun, weil der Cheapside Laden in Regina über alle Erwartungen viel verkauft hat. Um unseren Kunden unsere Anerkennung zu beweisen, geben wir das ganze Lager hochgradiger Waren zu nur 50c auf den Dollar her.

Unter Lager besteht aus:  
 \$10,000 Wert Schuhen und Stiefeln  
 \$22,000 Wert Herren- und Knabenkleidern  
 \$7,000 Wert Herrenausstattungen  
 \$5,000 Wert weißer Damenblusen  
 \$6,000 Wert fertiger Damenkleider  
 \$2,000 Wert Koffer, Reisekisten, Socken u. Kleider.

**\$52,000.00**

Eine überraschende Aufstellung über unser Geschäft

Unsere Verkäufe während des letzten Jahres übertrafen unsere Erwartungen mehr als doppelt. Deshalb ist es auch leicht erklärlich, warum unsere Gewinne so schnell und hoch wuchsen. Jeder Kunde, der sich bei Cheapside einkauft, teilt diese Vorteile mit uns und auch unsere Gewinn.

Laden am Mittwoch den ganzen Tag geschlossen, um das Lager zu erneuern



**Ebensogut wie unser**

Der Tatkräftige wird am Donnerstag gewinnen

Von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr werden wir zum Verkauf auslegen

**Graue Herren-Socken**

Union Marke

Reg. 25c, gewinnbringender Verkauf 7 1/2c

**Kommt und teilt mit uns**

Herrenanzüge und Mäntel

Herren Tweed Anzüge hübsch gemacht, ein wirkliches Vergnügen zu \$15.00 und \$18.00. Gewinnteilender Verkauf **\$8.95**

Herrenanzüge fancy Kammgarn und Tweed, gut gemacht, neueste Stile. Reg. \$22.50 und \$25.00 Gewinnteilender Verkauf **12.75**

Herrenregenmäntel Sie brauchen einen solchen nicht jetzt sofort, aber denken Sie an den Preis, ein wirklich edler Regenmantel wert \$10.00 wird verkauft für den gewinnbringenden Verkaufspreis von **\$5.95**

**Wir sprechen Deutsch**

Herrenmäntel gemacht aus hochwertiger englischer Tweed, gut gearbeitet, werden gewöhnlich verkauft für \$15.00 und \$18.00. Gewinnteilender Verkauf **8.95**

Herrenmäntel gemacht aus hochwertiger englischer und schottischer Tweed und Oxford. Reg. \$25.00 Gewinnteilender Verkauf **\$12.75**

Der frühe Vogel bekommt den Wurm

Donnerstag von 9 bis 10 Uhr morgens werden wir unsere

**Feinen Hemden**

mit feinem Buken in weiß und farbig, gewöhnlich Wert \$1.00 u. \$1.25, jetzt **19c**

Beachten Sie nachfolgende geldsparende Preise:

<p>Herren Tweed Anzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf <b>8.95</b></p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf <b>12.75</b></p>	<p>Herrenregenmäntel, Reg. \$10.00, Gewinnteilender Verkauf <b>5.95</b></p>	<p>Herrenmäntel, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf <b>8.95</b></p>	<p>Herrenmäntel, Reg. \$25.00, Gewinnteilender Verkauf <b>12.75</b></p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf <b>8.95</b></p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf <b>12.75</b></p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf <b>8.95</b></p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf <b>12.75</b></p>
<p>Herren Tweed Anzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf <b>8.95</b></p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf <b>12.75</b></p>	<p>Herrenregenmäntel, Reg. \$10.00, Gewinnteilender Verkauf <b>5.95</b></p>	<p>Herrenmäntel, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf <b>8.95</b></p>	<p>Herrenmäntel, Reg. \$25.00, Gewinnteilender Verkauf <b>12.75</b></p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf <b>8.95</b></p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf <b>12.75</b></p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf <b>8.95</b></p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf <b>12.75</b></p>

## Was sagen Sie zu diesen "Snaps" in Weißwaren?

<p><b>Damennachtkleider</b>                  Weiße Damennachtkleider in Empire Stil, auch mit eingestrichelten Ärmeln, mit langen und kurzen Weiten, andere mit Spitzenverzierung. Reg. \$1.50 bis \$2.00. Gewinnteilender Verkauf <b>89c</b></p>	<p><b>Weiße Beinkleider für Damen</b>                  Weiße Beinkleider für Damen nach französischem Muster. Hübsch ausgeputzt mit feinen Spitzen und netten Einlagen. Alle Größen. Reg. \$1.00 bis \$1.25. Gewinnteilender Verkauf <b>50c</b></p>	<p><b>Korsettüberzüge</b>                  Weiße Korsettüberzüge und Beinkleider, eine feine Kombination. Feinweiße Transparenz, ausgeputzt mit hübschen Valenciennes Spitzen und anderen hübschen Aufputz. Reg. \$1.75. Gewinnteilender Verkauf <b>89c</b>                  Reg. \$2.50. Gewinnteilender Verkauf <b>\$1.25</b></p>	<p><b>Weiße Damenkorsettüberzüge</b>                  Weiße Damenkorsettüberzüge mit feinem Aufputz und Spitzen. Sehr nett und hübsch. Reg. \$1.00. Gewinnteilender Verkauf <b>20c</b></p>	<p><b>Damenunterkleider</b>                  Weiße Damenunterkleider, hübsch, elegant mit Spitzen und feinem Aufputz. Reg. \$1.50 bis \$2.00. Gewinnteilender Verkauf <b>89c</b>                  Reg. \$2.50 bis \$3.00. Gewinnteilender Verkauf <b>\$1.39</b></p>	<p>Wir haben eine sehr hübsche Auswahl an Damen Unterwäsche mit transparentem Spitzen, andere sind mit feinem Aufputz versehen und der Stoff ist sehr fein. Diese Unterwäsche ist sehr nett und hübsch. Reg. \$1.50 bis \$2.00. Gewinnteilender Verkauf <b>75c</b>                  Reg. \$2.50 bis \$3.00. Gewinnteilender Verkauf <b>\$1.59</b></p>
<p><b>Knaben-Anzüge</b>                  50 Knabenanzüge in grauen und dunklen Strophen. Größen 10 bis 14. Reg. \$5.50 und \$6.50. Gewinnteilender Verkauf <b>\$2.45</b></p>	<p><b>Knaben-Mäntel</b>                  Gemacht aus gutem, schweren Tweed. Größen 10 bis 16. Reg. \$8.50. Gewinnteilender Verkauf <b>\$4.90</b></p>	<p><b>Klein Knabenmäntel</b>                  Aus dunklem und braunem Tweed. Größen 8 bis 9. Reg. \$5.00. Gewinnteilender Verkauf <b>\$2.75</b></p>	<p><b>Herren Sonntagshosen</b>                  Loaf's and S. G. &amp; R. Marken. Reg. \$1.75 und \$2.00. Gewinnteilender Verkauf <b>85c</b></p>	<p><b>Herren Tweed Hosen</b>                  Selbstgestrickte, hübsch und nett. Reg. \$2.00. Gewinnteilender Verkauf <b>75c</b></p>	<p><b>Hübsche Damenstrümpfe</b>                  Reg. \$1.00. Gewinnteilender Verkauf <b>29c</b></p>

**The Cheapside** 1915 S. Railway **Regina**  
 gegenüber Union Bahnhof

**„Der Courier“**  
 1836-1927  
**Alberta n. Britisch Columbia**  
 279 Jasper Ave. East, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.  
 G. C. F. 301

# Der Courier, Organ der Deutsch-Canadier

## Alberta Nachrichten

**„The Courier“**  
 is the leading German paper in Canada.  
 1836-1927, 279 Jasper St., Regina, Sask.  
 P. O. Box 301  
 BRANCH OFFICE FOR  
**Alberta and British Columbia**  
 279 Jasper Ave. East, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.  
 BRUNNEN & BECKER  
 IN CHARGE FOR ALBERTA AND B. C.

9. Jahrgang

Mittwoch den 19. Januar 1916

Nummer 12

### Edmonton

#### Städtisches Alerien.

Die beherrschende Weigerung des Bürgermeisters, den vom Stadtrat und in einer Bürgerabstimmung eingeforderten Arbeit angenommenen Vertrag mit der „Hydro-Electric Power Co.“ zu unterzeichnen, veranlaßt uns, auf diese Angelegenheit noch einmal zurückzukommen. Zwar wird diese Weigerung Herrn Deans den Fortgang der Angelegenheit kaum wesentlich beeinflussen, denn die Compagny hat an die nächste Parlaments-Sitzung bereits ein Erlassen um Aufhebung des Vertrages gerichtet. Wahrscheinlich ist das auch der langsamste Weg, zur Entscheidung zu gelangen, denn wenn sich die Rechte der Herren Parlamentarier nicht durch die Mehrheit durchsetzen lassen, so wird über ein „Ratifikations“ abgestimmt werden.

Die Dinge liegen, können wir nicht umhin, Herrn Deans Verweigerung der Unterschrift nach seiner Aufhebung der Abstimmung auf der Basis als „Vertrag“ mit dem städtischen Alerien „Vertrag“ zu bezeichnen. Denn wenn der Vertrag jetzt ein „Ratifikations“ ist, so war es auch vor der Abstimmung durch die Steuerzahler und dann hätte der Bürgermeister eben von vornherein eine Zweidrittelmehrheit fordern sollen. Wahrscheinlich hätte der damalige Stadtrat sich vorläufiger auf den Vertrag geeinigt. Aber erst den Steuerzahler in zehn Versammlungen schmeicheln, daß er in diesen demokratischen Runden das letzte Wort behält und dann hinterher die eigenen Willen durchsetzen wollen — das heißt sich für den ersten Beamten einer großen Stadt weigern.

Es gibt wohl kaum einen aufrichtigen Freund Edmontons, der aus unglücklicher Alerien Dummheit nicht im Gegenteil: dies Sünden in abregung der Stolz jedes Volkstribunen gewickelt — bis die Zeiten kühler werden und man begreift, den nahen Stand der Dinge zu erkennen.

„Das Volk begann zu murren“ — die jeweiligen Stadtleitungen aber bieten am 27sten Febr. In das Jahr wollen wir hier weiter nicht einbringen, vielleicht haben aber die besten Leute recht, die da meinen, es hänge damit zusammen, daß mit der Abschaffung der „Public Ownership“ auch dieser seine Geschäftlichkeiten verschwinden würden. Wenn die Stadt selbst kein Geld mehr ausgibt, kann auch nichts mehr davon geflossen werden.

Die Straßenbahn ist solange unter Zwangsverwaltung, daß die Bürger alles, was mit ihr zusammenhängt, schon seit Jahren mit einer Art Gehörlosigkeitsbetäubung betrachten. Das zu beobachten hatten wir Montag — oder war es Dienstag Abend letzter Woche — Gelegenheit. Es war bitterkalt, so kalt, daß wir, der wir nach einem arbeitsvollen Tage in dumpfer Zweisitzwagen gemütlich saßen, die frische Luft geben, dies unangenehm fanden und uns in eine Straßenbahn kletterten. Das war um 6 Uhr Abends, in der beschäftigten Zeit, 20 Minuten an Jasper Ave. auf einen Wagen warten mußten, wollen wir nur nebenbei erwähnen. Das fängt man schon und hat alle Hoffnung auf Befreiung aufgegeben. Das aber gerade an diesem kalten Abend unter dem Namen „Pomeroy“ nicht funktionierte und es der Bahn genau eine Stunde nahm, um 16 Straßenblöcke an Jasper entlang zu kommen, das gehört entschieden zu den Eigentümlichkeiten des öffentlichen Verkehrs.

Eine Privatgesellschaft im Besitz der Straßenbahn hätte gerade an einem solchen Tage, wo es Geld in Fülle und Fülle einzunehmen gab, alles daran gesetzt, Entschleunigungen zu vermeiden, die den Betrieb behindern und auch nicht das geringste schief gehen zu lassen. Sondern, wie der hier sitzende Fall, passieren alle nachlässigen, städtischen Publikum aber bekräftigt sich darauf, Leise zu fluchen und, um des billigen Preises der anwesenden Damen willen, laut Hufe zu machen und im übrigen mit den Füßen zu trampeln, damit sie nicht erziehen. Der Bürgermeister aber weigert sich weiterhin, mit diesem oberläuteten System zu brechen!

Die vor einigen Wochen zirkulierten Gerüchte, der Calgaryer Staats-

mann Goffe sei mit der Bildung einer großen Gasgesellschaft beauftragt, die alle größeren Städte des Westens mit Naturgas versorgen sollte, wird von Mr. Goffe selbst als absoluter Unsinn bezeichnet, schon rein deshalb, weil es unmöglich sei, Naturgas ohne großen Kostenaufwand weiter als 200 Meilen durch Röhren zu leiten.

Daß die „Hydro-Electric Power Company“ es ernst meint mit ihren Plänen, geht daraus hervor, daß sie bereits die Dominionregierung um Inanspruchnahme der Edmonton & Southwestern Railroad Co. ersucht. Dies ist die elektrische Bahn von Edmonton nach den Rocky Rapids, die in dem von den Bürgern angenommenen Vertrage vorgesehen ist.

Rachden seit langer Zeit bereits sämtliche städtische Angelegenheiten, vom Bürgermeister an, bedeutende Geschäftsergebnisse angenommen haben, wird nunmehr gemunkelt, daß der allgütige Polizeichef habe sich bereit gefunden, mit weniger Vorliebe zu nehmen. Bisher hatte er sich weigert, da er gegen festes Gehalt auf bestimmte Zeit engagiert war. Die Zeit soll in Kürze ablaufen und das ist wohl der Grund, weshalb Herr Hill in neuerer Zeit den Sparmaßregeln des Bürgermeisters beifolgeres Verständnis entgegenbringt.

Wurde dem hiesigen Schergericht wurde der Regier George Veal schuldig befunden, den Farmer Noah Hoover bei Julius letzten Oktober ermordet zu haben. Er wurde zum Tode durch den Strang verurteilt und muß am 10. April in Fort Saskatchewan hängen. Am Veal's Land man ein Gewehr und eine Uhr, die beide als Eigentum Hoover's identifiziert wurden. Das Motiv der Tat war Raub, da Hoover gerade kurz vorher eine ihm zugehörige Pension der Regierung der Ver. Staaten ausbezahlt bekommen hatte. Der Schergericht nahm wenig Interesse an der Verhandlung und nahm das Urteil ziemlich gleichgültig hin. — Der Nordball ereigte 13. viel Ärger, besonders aus dem Grunde, weil Hoover, obwohl amerikanischer Veteran, einen großen britischen Patriotismus an den Tag legte, der sich darin äußerte, daß er auf den Schöpfen seines Arztes britische Flaggen aufgestellt hatte. Infolgedessen unterhielt phantastische Zeitungsberichte, der im Anfang den Verdacht, der alte Mann sei aus nationalen Hoß von einem der zahlreichen Deutschen aus der Junkfrier Gegenstand der Welt geschafft worden. Wie alle übrigen aus gleichen Quellen stammende Berdachungen der deutschen Bevölkerung des Westens so hat sich auch diese als unbegründet erwiesen.

Wie wir hören hält sich Herr Walter Steins, der vor einiger Zeit Edmontons verließ, gegenwärtig in St. Paul auf, wo er Anstellung zu finden gedenkt.

Einen neuen allgemeinen deutschen Warenladen hat Herr Ferdinand Schmidt, Nr. 229 1/2 Ave. an der Südseite eröffnet. — Wir wünschen gutes Gelingen zum Unternehmen.

Zu den zahlreichen Besuchern unserer Edmontons Office letzte Woche gehörten auch die Herren Bergier u. A. Sorge von New Sarepta, die ihr Abkommen auf die Zeitung erneuerten und uns gleichzeitig auszusprechen wünschten, daß sie den Courier mit der Alberta Nachrichten immer mit Spannung erwarteten und er ihnen stets ein lieber Gast im Hause sei.

Die Fischereien nördlich von Edmontons beschäftigten im letzten Jahre nicht weniger als 947 Personen. Diesen Winter schneit sich das Fischgeschäft noch wesentlich zu verbessern, wie berichtet wird, zahlreiche Fischkäufer aus den Ver. Staaten kommen und gehen.

Wegen der Benutzung mexicanischer Bananen, die bekanntlich sozuzunehmen wertlos sind, wurden zwei Männer in Edmontons zu Gefängnisstrafen von drei Monaten verurteilt.

Die kalten Tage haben uns eine ganze Reihe kleinerer Hausbrände gebracht, aber auch große Gebäude sind keineswegs verschont geblieben. Nach dem wir vorige Woche über das schreckliche Brandunglück im St. Nicholas Hotel an Ramapo Ave. zu berichten hatten, nimmt unter den inzwischen eingetretenen Bränden der Brand der Separatenschule in Calder den ersten Platz ein. Das Gebäude wurde durch die Flammen vollständig zerstört.

Die verflorenen Jahre des spezialisierten Aufwachens hatten in Edmontons allerdings mehr oder minder durch Privatunterstützung geleitete Frauengruppenorganisationen mit Leben gefüllt, die nun aber in der Zeit der Dürre wieder abgefallen sind. Nur

### Der Courier

#### Alberta n. Britisch Columbia:

Chief-Redakteur, Generalagent:  
 Office: 279 Jasper Ave. E., Edmonton, Alta.  
 Editor: G. C. F. 301, Edmonton, Alta.  
 Druck: 279 Jasper Ave. E., Edmonton, Alta.  
 P. O. Box 301

#### Advertising Rates on Application

Zwei wirklich repräsentative Vereine sind übrig geblieben: die Handelskammer und die Industrielle Association. In den letzten Wochen hat sich nun der Deutsch-kanadischer Verein angeschlossen, diese beiden zu verdingeln und so die Arbeit der Förderung der Interessen von Edmontons und District mehr zu zentralisieren. Beide Institute haben letzte Woche Versammlungen abgehalten, in denen man sich einmütig grundlegend für die Einigung aussprach. Ein Ausschuss arbeitet jetzt die Einzelheiten der beabsichtigten Verbindung aus.

Wurde dem hiesigen Schergericht wurde der Regier George Veal schuldig befunden, den Farmer Noah Hoover bei Julius letzten Oktober ermordet zu haben. Er wurde zum Tode durch den Strang verurteilt und muß am 10. April in Fort Saskatchewan hängen. Am Veal's Land man ein Gewehr und eine Uhr, die beide als Eigentum Hoover's identifiziert wurden. Das Motiv der Tat war Raub, da Hoover gerade kurz vorher eine ihm zugehörige Pension der Regierung der Ver. Staaten ausbezahlt bekommen hatte. Der Schergericht nahm wenig Interesse an der Verhandlung und nahm das Urteil ziemlich gleichgültig hin. — Der Nordball ereigte 13. viel Ärger, besonders aus dem Grunde, weil Hoover, obwohl amerikanischer Veteran, einen großen britischen Patriotismus an den Tag legte, der sich darin äußerte, daß er auf den Schöpfen seines Arztes britische Flaggen aufgestellt hatte. Infolgedessen unterhielt phantastische Zeitungsberichte, der im Anfang den Verdacht, der alte Mann sei aus nationalen Hoß von einem der zahlreichen Deutschen aus der Junkfrier Gegenstand der Welt geschafft worden. Wie alle übrigen aus gleichen Quellen stammende Berdachungen der deutschen Bevölkerung des Westens so hat sich auch diese als unbegründet erwiesen.

Wie wir hören hält sich Herr Walter Steins, der vor einiger Zeit Edmontons verließ, gegenwärtig in St. Paul auf, wo er Anstellung zu finden gedenkt.

Einen neuen allgemeinen deutschen Warenladen hat Herr Ferdinand Schmidt, Nr. 229 1/2 Ave. an der Südseite eröffnet. — Wir wünschen gutes Gelingen zum Unternehmen.

Zu den zahlreichen Besuchern unserer Edmontons Office letzte Woche gehörten auch die Herren Bergier u. A. Sorge von New Sarepta, die ihr Abkommen auf die Zeitung erneuerten und uns gleichzeitig auszusprechen wünschten, daß sie den Courier mit der Alberta Nachrichten immer mit Spannung erwarteten und er ihnen stets ein lieber Gast im Hause sei.

Die Fischereien nördlich von Edmontons beschäftigten im letzten Jahre nicht weniger als 947 Personen. Diesen Winter schneit sich das Fischgeschäft noch wesentlich zu verbessern, wie berichtet wird, zahlreiche Fischkäufer aus den Ver. Staaten kommen und gehen.

Wegen der Benutzung mexicanischer Bananen, die bekanntlich sozuzunehmen wertlos sind, wurden zwei Männer in Edmontons zu Gefängnisstrafen von drei Monaten verurteilt.

Die kalten Tage haben uns eine ganze Reihe kleinerer Hausbrände gebracht, aber auch große Gebäude sind keineswegs verschont geblieben. Nach dem wir vorige Woche über das schreckliche Brandunglück im St. Nicholas Hotel an Ramapo Ave. zu berichten hatten, nimmt unter den inzwischen eingetretenen Bränden der Brand der Separatenschule in Calder den ersten Platz ein. Das Gebäude wurde durch die Flammen vollständig zerstört.

Die verflorenen Jahre des spezialisierten Aufwachens hatten in Edmontons allerdings mehr oder minder durch Privatunterstützung geleitete Frauengruppenorganisationen mit Leben gefüllt, die nun aber in der Zeit der Dürre wieder abgefallen sind. Nur

steht. Vor einiger Zeit man ging in noch Begreif, wo sie einen Mann namens Barber getroffen und gebeten haben soll.

Sinfino Ave. beschäftigt weiterhin die Polizeigerichte. Pete Chopef, war angeklagt, das Leben des Hotelbesizers Steele vom St. Petersburg Hotel bedroht zu haben, wurde aber mangels Beweisen freigesprochen.

Nach der letzten Ausgabe der Alberta Gazette gibt es gegenwärtig nicht weniger als 2600 Personen, sog. Commissioners, die zur Abnahme bedingter Erklärungen berechtigt sind.

Ein Indianer namens Gustavo Bonadiaz, der in Beilanden nach Entrance, einem Handelsposten, 60 Meilen westlich von Edon, gefommen war, wurde einige Tage nach Antritt seiner Rückreise von anderen Indianern tot neben einem erloschenen Lagerfeuer gefunden. Er war angeblich heimlich erschossen. Seine drei Weiber seien frei auf der Prairie in der Nähe umher.

Ralph J. Karstan, ein Angestellter der Abteilung für öffentliche Arbeiten der Provinzialregierung, ist wegen Unterschlagung von \$86 verurteilt worden. Das Geld war ihm am 31. Dezember von einem Beamten der C. P. R. für die Regierung bezahlt worden und er hatte es für sich verwendet, statt es richtig abzurufen.

John Gabel wurde wegen zu schnellem Automotofahren und damit verbundener Gefährdung der öffentlichen Sicherheit vom Polizeigericht des ordentlichen Gerichten überwießen. Gabel war bekanntlich Führer des Autos, in dem Angehörige der Familien Valentini und Jakob Mohr, wie berichtet, am Weibungsstöße zu Schaden kamen. Gabel soll sich bereit erklärt haben, die sämtlichen Hospitalkosten für alle Beteiligten zu tragen, in welchem Falle die Herren Mohr wahrscheinlich keine weiteren Ansprüche stellen würden, vorausgesetzt, daß alle zu Schäden Gefommenen wieder ganz hergestellt werden.

Franklin Mohr, die eine Dürrenanfrage dazwischen, liegt noch immer darnieder und es ist noch nicht abzuwarten, wie der Fall verlaufen wird. Zwei Schwestern dagegen ist von ihren Verwandten um einige hundert Dollars angekauften Stellen wieder ganz gesund und imstande, ihren Pflichten in Johnston-Batters Store wieder zu genügen. Frank Valentini Mohr dagegen leidet noch sehr und verliert noch hin und wieder das Bewußtsein. — Gute Befragung ist wohl das Beste, was man im Augenblick allen Beteiligten wünschen kann. Der junge Gabel aber wird sich den Fall über für den Rest seiner Chauffeur-Kaufbahn zu erweiter Lehre dienen lassen. Und andere Autofahrer eben falls.

Eine weitere Klage in Verbindung mit der Anlage der Straßenunterführung an Jasper Ave. und neuerer Straße wurde letzte Woche vom Richter Swindman erledigt. Der Betreffende, der um Schadenersatz in Höhe von \$80,000 geklagt hatte, erhielt \$14,650 vom Richter zugesprochen, die die Stadt nun also bezahlen muß.

In der Nähe der schatten Straße sind zwei Jäger der Grand Trunk, die in der Calgary Jagd und eine nach den Schuppen fahrende Lokomotive zu kammpragallt. Die Ursache war unrichtige Stellung einer Weiche und dicker Nebel. Beide Lokomotiven wurden schwer beschädigt und ein Jäger leicht verletzt. Passagiere waren nicht im Auge und die Reisenden kamen mit besser Haut davon.

Der Polizeikommissar verurteilte mehrere Weibhagerinnen zu je \$25 Strafe und verurteilte sie außerdem der Stadt. — Mit der Weisungen kann es bei den Damen also nicht weit her sein, sonst hätten sie ihr eigenes Ansehen doch wohl kommen lassen und sich rechtzeitig aus dem Staube gemacht.

**Aus Alberta**  
 Deutsche Sattlerei in Grand Plain  
 Wir möchten nicht verhehlen unsere Väter darauf hinzuweisen, daß Herr Heinrich Bestmeyer in Stom Plain, neben Dr. Lawson, eine deutsche Sattlerei eröffnet hat und sich dort für alle Weibhagerinnen und andere Sattlerarbeiten bestens empfehlen läßt. Herr Bestmeyer hatte früher einmal in der Stadt Arbeit als Sattler, verlor diese aber weil er deutscher Abstammung ist.

Eine gute Ernte  
 hat augenscheinlich der Farmer Teig von Mile, Alta., zu verzeichnen gehabt. Er erzielte auf 700 Acker in Durchschnitt 45 Bushel Weizen, und zwar guten Nr. 1 Weizen. Auf weiteren 40 Acker zog er 5000 Bushel Hafer, also 125 Bushel vom Aker.

### Zwei Weilen Fahrt in den Kadstleiden

Der Farmer Nelson Deane, sein Frau und zwei kleine Kinder und ein gewisser C. Berge, die fünf Weilen westlich von Betastwin wohnhaft sind, mußten vor einigen Tagen in ihren Kadstlosten, bei 50 Grad unter Null, zwei Meilen zum nächsten Kadstbarn fahren, da ihr Haus Feuer gefangen hatte und in kurzer Zeit vollständig zerstört war. Obwohl die Fahrt in größter Eile im Schlitten vor sich ging, waren alle Teilnehmer stark angefroren und wenn die Fahrt nur etwas länger gedauert hätte, hätten die Kinder leicht den Tod erlitten können.

**Folgen unruhiger Betrunkener.**  
 Ein Streit von Betrunkenern in einem Weibhagen in Kamville endete mit einem gefährlichen Messerhieb für einen gewissen W. Peeper und der Verhaftung des Poliziers William Kamfud.

Es scheint, als wenn eine Anzahl Männer stark dem Trunk getraut hatte. Daraus entstand ein allgemeiner Streit und Peeper erhielt verschiedene tiefe Messerhiebe in Rücken und Seite. Der Mann wurde zum Alberta Hotel gebracht und Dr. Price

**CASTORIA**  
 Für Säuglinge und Kinder  
 IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN  
 Immer mit der Unterschrift von **Chas. H. Fletcher**

berbeigeworfen. Kamfud, ein Kadstler des Distrikts, machte sich sofort auf den Weg nachhause, wurde aber von Kamfud verfolgt und verletzt. Der Friedensrichter, der die Voruntersuchung leitete, schloß weitere Verhandlungen bis zum 10. Januar auf, da man hofft, daß dann der Verurteilte imstande sein wird, eine Aussage zu machen. Kamfud wurde inzwischen nach Fort Saskatchewan gebracht, wo er gehalten wird.

**Beitrag Alberta nachrichten, Seite 16**

**James**  
 Ja, Reichlichkeit muß sein. — Da ich's nicht habe oder nicht, ich nehme jedes Jahr ein Pad.

**H. BECKER**  
 207 301  
 Edmonton, Alta.

**Provincz Alberta**  
 freies Land für Anstiedler



**Schule für Landwirtschaft zu Olds**  
 Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer zurück nach dem Land.

**Die Provincz Alberta enthält Raum für Millionen**  
 Viele Deutschnen sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnenverbindungen und Transportwegen, wo dem Farmer und Anstiedler untergünstig günstige Gelegenheiten geboten werden.

**Viehzuucht und gemischtes Jarmer**  
 Obwohl Alberta sehr gut für das Züchten von Weizen und anderen Getreidearten geeignet ist, über erste und Hauptindustrie war die Viehzucht und die Provinz hat heute noch den höchsten Stand in dieser Beziehung. Die am meisten erfolgreichen Farmer sind die, welche neben dem Weizenbau sich auch der Viehzucht und der Milchindustrie zuwenden.

**Charles S. Hotchkiss**  
 Chief Publicity Commissioner  
 Edmonton, Alta.

### Wie man in Alberta über den „Courier“ denkt

geht aus zahlreichen Schreiben hervor, die uns fortwährend freiwillig zuhoben. Wir greifen aus der Fülle hier einige heraus:

„Ein jeder Deutsche sollte hier in Canada darauf achten, eine deutsche Zeitung zu lesen, die nicht nur Neuigkeiten bringt, sondern auch die Wahrheit spricht. Und das ist der Courier.“

A. C. Zimmer, Battle River, Alta.

„Bin mit der Zeitung sehr zufrieden und möchte sie nicht mehr missen.“

Frau C. Albert, 1502-6th Ave. E., Vethbridge.

„Wir haben den Courier sehr gern und hoffen, daß wir ihn immer bekommen können.“

Jos. For, Alir, Alta.

„Und mit der Eröffnung des Bezugspreises für 1917 bin ich mich gerne einverstanden, und hoffe, daß es jeder Courierleser sein wird, da es diese Zeitung auch vollständig wert ist.“

Georg Feinhaner, Tuffield, Alta.

**Dr. P. KARRER**  
 Zahnarzt  
 Diplomat in der Schweiz, an der Universität Kassel und Philadelphia.  
 Office: Stunden: von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. — Telefon 5331.  
 303 Williamson Building, Jasper Ave. Ct. gegenüber dem Alberta Hotel, Edmonton, Alberta.

**Farmer, welche Farmarbeiter oder Dienstmädchen wünschen, oder Männer und Mädchen, welche Arbeit wünschen, werden ersucht, sich zu wenden an das Reliance Employment Bureau, 119 Rice Street, Phone 6385, Edmonton, Alta., A. G. Rehrich.**

**James A. McCaffry**  
 Advokat, Rechtsanwält und Notar  
 Jackson Block — 235 Jasper Ave. E., Edmonton, Alta.

**! Fleisch !**  
 Jeder Deutsche herzlich eingeladen! Nur das Allerbeste in frischen und geschmeckten Fleisch sowie Würstchen Billige Preise.  
**Public Benefit Meat Co.**  
 Snd.: Carl & Schmitt

## Noch eine letzte Gelegenheit

den „Courier“ für nur \$1.00 zu bestellen bieten wir den alten Lesern im Westen. Eine große Anzahl Neubestellungen und eine fast noch größere von Abonnementserneuerungen zum alten Preise von einem Dollar für das Jahr sind in den letzten Wochen vor dem 1. Januar 1916 eingegangen. Aber noch können noch viele Leser nicht versichert werden zu haben, um was es sich handelt. Wir haben uns darum entschlossen, Erneuerungen des Abonnements noch bis zum 31. Januar 1916 zu einem Dollar für zwölf Monate anzunehmen um jeden deutschen Landsmann in ganzen Westen Gelegenheit zu geben seine Verbindung zu diesem billigen Preise einzufinden.

Wenn Sie am 1. Januar mit Ihrem Jahresgebilde im Rückstand waren, müssen Sie den Rückstand zusammen mit \$1.00 für 1916 einbringen, um die Zeitung für das neue Jahr auch zum alten Preise zu haben.

Kauf Ihr Abonnement auf die Zeitung aber erst in nächster Zeit aus, so senden Sie mir einen Dollar und Sie bekommen dafür die Zeitung auf ein weiteres Jahr gutgeschrieben. Also: wenn zum Beispiel auf Ihren letzten Jettel steht: Jan. 1916 und Sie senden uns \$1.00, so haben Sie die Zeitung bis Jan. 1917 bezahlt.

Ihren Sie sich nun nicht: Nach dem 31. Jan. ist die Zeit für Bestellung des „Courier“ mit den Alberta Nachrichten zu einem Dollar fürs Jahr vorbei! Nach dem 31. Jan. 1916 folgt jede Zeitung des Westens \$2.00 im Jahr, wenn die Bestellung nicht vor dem 31. Januar unter Einbringung eines Dollars erneuert worden ist.

Also benutzen Sie die Gelegenheit, die Ihnen hierin geboten wird und senden Sie Ihren Dollar noch heute an

**G. Becker**  
 General-Agent für Alberta und B. C.  
 P. O. Box 301  
 Edmonton, Alberta

**Bestellzettel**

An G. Becker,  
 Generalagent des „Courier“ für Alberta und B. C.  
 P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Kaufende ich Ihnen Rückstand für den Courier \$ .....  
 Und Bezugsgebild für das kommende Jahr \$1.00  
 Senden Sie mir bitte ferner das „Extrablatt“, die Sonnabendausgabe des „Courier“, für ein viertel Jahr 25c, ein halbes Jahr 50c, ein ganzes Jahr \$1.00 \$ .....  
 Fügen Sie bitte den Kalender für 1916 zu 30c oder die beiden Kalender für 1915 und 1916 für 40c bei \$ .....  
 Mein Name ist: .....  
 Meine Postadresse ist: .....  
 Provinz: .....



### Neuer Aufschwung für den Viehzüchter

Nach Jahren des Wohlergehens wurde der Viehzüchter im Wettbewerb mit gemischtem Farmbetrieb fast gänzlich aus dem Geschäft verdrängt, aber Vollblut Hereford Rindvieh rettete die Lage

Von S. Higginsbotham

Jede lebende Viehherde, in Wahrheit alle Tierarten in Gemeinschaft mit der menschlichen Rasse müssen viele Veränderungen durchlaufen...

Der Farmer von heute wird wahrscheinlich seinen lebenden Viehbestand kennen, der größere Anpassungsfähigkeit an wechselnde Verhältnisse beweisen hat als die Hereford Viehherde...

Als man N. A. Miller, einen Chicagoer Geschäftsmann, dessen Farm in Beecher, Ill. Co., Ill., für einige Jahre das Zentrum des Hereford Viehhandels in Amerika war, fragte: "Warum ist das Hereford Vieh das beste Vieh für die Ebene?"...

Das ist eine starke Behauptung, doch hat die Zeit bewiesen, daß sie nicht unbegründet ist. Es ist nicht notwendig, andere Rinderrassen herbeizuführen, um den Hereford zu überlegen zu machen...

"Weißgücker" im Westen. Auf den Rändern von Westmontana

wie auf den Ebenen der westlichen Staaten haben abermals die Herefords bewiesen, wie sehr geeignet sie für das Geschäft der Fleischproduktion sind...

Geschichte des Viehzüchters. Die Art und Weise, in der ein Alberta Rancher erfolgreich der Konkurrenz des Farmers begegnete...

Regierung hebt Getreidefrachttarife herab. Am Ende des Jahres wurde offiziell bekannt gegeben, daß die Dominionregierung die Ausfuhrtarife auf der Nationalkontinentalbahn...

für die Gewichtszunahme der Kinder während der Winterfütterung.

Das Geschäft war gut für den Mann, der verstand, für Rindvieh auf Sparfüßen zu sorgen, aber für den Anfänger ist es ein Geschäft, denn er aus dem Wege gehen soll.

### Neuerförmung mit Vogelwild

Wichtiges Wort für die Tier- Staaten und die kanadische Dominion gleich.

Nachdem unsere Bundesregierung, hauptsächlich durch die Hudson-Gesellschaft angeregt, schon in den letzten Jahren eine ganze Anzahl Wildvögel-Hörte im Westen und im Osten unterhalten geschafften hatte...

Regierung hebt Getreidefrachttarife herab. Am Ende des Jahres wurde offiziell bekannt gegeben, daß die Dominionregierung die Ausfuhrtarife auf der Nationalkontinentalbahn...

Regierung hebt Getreidefrachttarife herab. Am Ende des Jahres wurde offiziell bekannt gegeben, daß die Dominionregierung die Ausfuhrtarife auf der Nationalkontinentalbahn...

# Fort William und Port Arthur blockiert!

Deshalb stellen Sie Ihren Frachtbrief für Getreide so aus: Consigned: To Order Simpson-Hepworth Co., Ltd. Destination: Sarnia, Ont. Notify: Simpson-Hepworth Co., Ltd., Winnipeg. Care of: Consolidated Elevator Co., Duluth, Minn.

Prompte, zuverlässige und reelle Behandlung ist unser Motto. — Zufriedene Kundenschaft unser Bestreben. — Ueber fünfzig Prozent deutsches Geschäft.

Bondiert Simpson-Hepworth Co., Ltd. Eigenfiert 208-222 Grain Exchange Bvg 825 Winnipeg, Manitoba

Die einzige Getreidefirma des Westens, welche eine deutsche Abteilung mit deutschen Angestellten hat

Deshalb, deutsche Farmer, schickt Euer Getreide an uns!

neticut besonders herbeigekostet — in letzterem wenigstens einige Sportsleute — und auch schon schöne Erfolge aufzuweisen.

### Für die Hausfrau

Wettlauf — Die Wettlaufverordnungen 2 Unzen naturfarbene Wolle. Der Hauptteil wird auf 4 Kollnadeln mit 64 Nadeln 52 Touren hoch immer rechts getrickelt...

Unschädliches Mittel gegen rote Hände bei heißen Alouabätern (2) Gefäßflüsse auf eine Wollschleife (Wolle), täglich vor dem Schlafengehen eine halbe Stunde lang genommen...

Ein gutes Mittel gegen rote Hände bei heißen Alouabätern (2) Gefäßflüsse auf eine Wollschleife (Wolle), täglich vor dem Schlafengehen eine halbe Stunde lang genommen...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, nehme man ein Stückchen von einem alten Schinken...

### Verbejjerte Heureka-Kapseln

ist die Sorte, welche Sie als Medizin für Ihre Pferde benötigen.

Es gibt einfach kein Mittel, das gegen Würmer und Waben mit einem auch nur annähernd ähnlichen Erfolge angebracht werden kann, wie unsere Verbejjerten Heureka-Kapseln

Wir besitzen die besten von Amerikanscher Erfindung, die sich über die Qualität der Kapseln auszeichnen und die Ihnen weitere zu empfehlen sind. — Wenn Sie glauben, daß Ihrem Pferde irgend etwas fehlt, versuchen Sie zuerst mit unseren Kapseln und Sie werden sehen, daß Sie keine andere Medizin zu kaufen nötig haben. Weichen jedes Pferd hat Würmer und viele Krankheiten durch diese Kapseln.

Ein gesunder Pferdebestand ist das „Rückgrat“ des erfolgreichen Farmers

Wenn die Pferde krankheitsüber die Arbeit nicht leisten können, welche die Ernte für Sie aus.

Derjenige, welcher unsere Kapseln noch nicht kennt — es sind sehr wenige — mache einen Versuch. Wir garantieren für vollen Erfolg.

Ein Tugend kostet Sie nur \$2.00 (für 100 Kapseln extra.) Wir bezahlen den hohen Zoll. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das Geld zu tun nötig hatten.

Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht.

The Canadian Importing Co. Regina, Sask. P. O. Box 124 Zimmer 4, Maple Leaf Geschäft, Ede 11. Ave. u. Palliser Generalagenten für Canada

Verbejjerte Heureka-Kapseln ist die Sorte, welche Sie als Medizin für Ihre Pferde benötigen. Es gibt einfach kein Mittel, das gegen Würmer und Waben mit einem auch nur annähernd ähnlichen Erfolge angebracht werden kann, wie unsere Verbejjerten Heureka-Kapseln

### Weizen und Hafer

werden für besondere Bedingungen, meist verlangt. Schreiben Sie und wirch Sie die Details wegen der besten Weizenmehlensorten und wega irgendwelchen Präferenzen der Grade, Liberaler Zuschläge, prompte Verablung.

Geblüht 1907

Eigenfiert und bombiert

JAMES RICHARDSON & SONS, LTD. Trade Mark Grain Exchange, Winnipeg, Man.

### Haben Sie schon einen Kalender für das Schaltjahr 1916 bestellt?

Dann schreiben Sie sofort an uns und lassen Sie sich den

### Deutsch-Canadischen Hausfreund

Courier-Kalender für das Schaltjahr 1916

zusenden. Sie können keinen besseren Kalender kaufen

Preis 25 Cents

Man lege fünf Cents für Postporto bei Adressieren Sie:

### Der Courier

P.O. Box 505 Regina, Sask.

### Ein gutes Finkenweizen kann man in der Stadt oder auf dem Land durch Fingern aus Geißel



Die Finkenweizen sind in der Stadt oder auf dem Land durch Fingern aus Geißel zu bekommen. Diese Vögel sind sehr nützlich, da sie die Unkräuter in den Gärten und auf den Feldern zerstören. Sie sind auch sehr schön anzusehen und machen die Landschaft lebendiger.

### Schlafenge der Schafzucht

Die Schlafenge der Schafzucht ist ein sehr wichtiges Thema für die Schafzüchter. Es geht darum, wie man die Schafe am besten schlafen lässt, um ihre Gesundheit und die Qualität der Wolle zu verbessern. Es gibt verschiedene Methoden, die von der Verwendung von Schlafmitteln bis hin zu natürlichen Mitteln reichen.

### Die Schafzucht

Die Schafzucht ist eine der wichtigsten Viehzuchtarten in Kanada. Sie erfordert viel Wissen und Erfahrung, um erfolgreich zu sein. Die Züchter müssen sich mit den verschiedenen Rassen der Schafe befassen und die besten Bedingungen für die Zucht und den Wollanbau schaffen.

### Die Schafzucht

Die Schafzucht ist eine der wichtigsten Viehzuchtarten in Kanada. Sie erfordert viel Wissen und Erfahrung, um erfolgreich zu sein. Die Züchter müssen sich mit den verschiedenen Rassen der Schafe befassen und die besten Bedingungen für die Zucht und den Wollanbau schaffen.

## 100 YEARS

Das Jubiläum des 100. Jahrestages ist ein sehr wichtiges Ereignis für die Schafzüchter. Es erinnert uns daran, wie weit wir gekommen sind und welche Herausforderungen wir noch vor uns haben. Es ist ein Anlass, stolz zu sein auf die Leistungen unserer Vorgänger und die Fortschritte, die wir gemacht haben.

## Peps

Peps ist ein sehr bekanntes und beliebtes Getränk, das die Verdauung verbessert und die Energie auffrischt. Es ist ein ideales Getränk für die Schafzüchter, die viel körperliche Arbeit verrichten müssen. Peps hilft, den Hunger zu stillen und die Kräfte zu erneuern.

Beste Weisse Milch für Güte und Säfte  
Regina Milk & Ice Co.  
Regina, Sask.

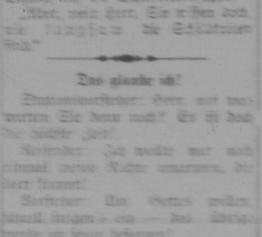
### Die Schafzucht

Die Schafzucht ist eine der wichtigsten Viehzuchtarten in Kanada. Sie erfordert viel Wissen und Erfahrung, um erfolgreich zu sein. Die Züchter müssen sich mit den verschiedenen Rassen der Schafe befassen und die besten Bedingungen für die Zucht und den Wollanbau schaffen.



### Die Schafzucht

Die Schafzucht ist eine der wichtigsten Viehzuchtarten in Kanada. Sie erfordert viel Wissen und Erfahrung, um erfolgreich zu sein. Die Züchter müssen sich mit den verschiedenen Rassen der Schafe befassen und die besten Bedingungen für die Zucht und den Wollanbau schaffen.



## SEED CATALOGUE

STEELE BRIGGS SEED CO., LIMITED  
WINNIPEG, MAN.

### 6 ONLY

MAKES HOME

STANDARD MFG. CO., Dept. 33, 380 Park Ave., N. Y. C.



Deutsche Reiter am Hof der Donau vor der Schminthausen, die auf ihre Reiterkunst stolz zu sein haben.

## Deutsche Denker, Volkswirtschaftler und Dichter

### Der Kreis Göttingen

Der Kreis Göttingen ist ein sehr interessantes Gebiet mit einer reichen Geschichte und Kultur. Es ist ein Zentrum der Wissenschaften und der Künste, das viele bedeutende Persönlichkeiten hervorgebracht hat. Die Landschaft ist wunderschön und lädt zu Ausflügen ein.

### Der Kreis Göttingen

Der Kreis Göttingen ist ein sehr interessantes Gebiet mit einer reichen Geschichte und Kultur. Es ist ein Zentrum der Wissenschaften und der Künste, das viele bedeutende Persönlichkeiten hervorgebracht hat. Die Landschaft ist wunderschön und lädt zu Ausflügen ein.

### Der Kreis Göttingen

Der Kreis Göttingen ist ein sehr interessantes Gebiet mit einer reichen Geschichte und Kultur. Es ist ein Zentrum der Wissenschaften und der Künste, das viele bedeutende Persönlichkeiten hervorgebracht hat. Die Landschaft ist wunderschön und lädt zu Ausflügen ein.

### Der Kreis Göttingen

Der Kreis Göttingen ist ein sehr interessantes Gebiet mit einer reichen Geschichte und Kultur. Es ist ein Zentrum der Wissenschaften und der Künste, das viele bedeutende Persönlichkeiten hervorgebracht hat. Die Landschaft ist wunderschön und lädt zu Ausflügen ein.

### Der Kreis Göttingen

Der Kreis Göttingen ist ein sehr interessantes Gebiet mit einer reichen Geschichte und Kultur. Es ist ein Zentrum der Wissenschaften und der Künste, das viele bedeutende Persönlichkeiten hervorgebracht hat. Die Landschaft ist wunderschön und lädt zu Ausflügen ein.

### Der Kreis Göttingen

Der Kreis Göttingen ist ein sehr interessantes Gebiet mit einer reichen Geschichte und Kultur. Es ist ein Zentrum der Wissenschaften und der Künste, das viele bedeutende Persönlichkeiten hervorgebracht hat. Die Landschaft ist wunderschön und lädt zu Ausflügen ein.

### Der Kreis Göttingen

Der Kreis Göttingen ist ein sehr interessantes Gebiet mit einer reichen Geschichte und Kultur. Es ist ein Zentrum der Wissenschaften und der Künste, das viele bedeutende Persönlichkeiten hervorgebracht hat. Die Landschaft ist wunderschön und lädt zu Ausflügen ein.

Regina und Umgegend

Taufröhen.

Am Sonntagmorgen letzter Woche wurde das kleine Mädchen von Herrn Baumgarten in Cranston auf den Namen Eva getauft.

Hochzeitsglocken.

Nach Berichten aus Cranston soll es in dortiger Gegend augenblicklich sehr viele heiratslustige junge Leute geben.

Feuer.

Am Mittwoch Nachmittags wurde die Feuerweh nach dem Hause von J. Davis, 2115 Cornwall Straße, gerufen.

Endresultat.

Nach den Berichten ergeben die endgültigen Wahlergebnisse über die Abstimmung bei der letzten Kanizipalwahl in sieben Distrikten für oder gegen die Regierungs-Alkoholverkaufsstellen, daß 4,39 Prozent der Stimmen auf die Frage, ob in vier Distrikten Alkoholverkaufsstellen errichtet werden sollten, abgegeben wurden.

Eine Verkaufsstelle zu eröffnen.

Distrikt No. 23. Für Gegen. A. R. No. 168 9 79. A. R. No. 169 25 108. A. R. No. 171 6 13. A. R. No. 172 24 32. A. R. No. 229 14 236. A. R. No. 230 41 239. A. R. No. 231 46 18. Dori Lemford 0 5. Dori Abben 1 9. Dori Bortore 2 5. Dori Sceptre 2 18. Dori Cancer 0 17. Dori Gabri 6 32. Dori Prussia 10 45.

Verkaufsstellen zu schließen.

Distrikt No. 28. Für Gegen. A. R. No. 181 102 87. A. R. No. 211 88 198. A. R. No. 211 78 63. Dori Calder 9 22.

Table with 2 columns: Name and Votes. Dori Langenburg 12, Dori Borton 0, Dori Churchbridge 0, Dori MacRuit 0.

Zusammen 289 435

Distrikt No. 37.

Table with 2 columns: Name and Votes. Für Gegen. A. R. No. 305 29 171. A. R. No. 335 40 159. A. R. No. 336 25 156. A. R. No. 337 15 180. A. R. No. 367 52 106. Dori Amerman 0 4. Dori Margo 1 13. Dori Babena 5 51.

Zusammen 165 843

Distrikt No. 44.

Table with 2 columns: Name and Votes. Für Gegen. A. R. No. 371 152 121. A. R. No. 372 74 104. A. R. No. 401 146 95. A. R. No. 402 66 139. A. R. No. 431 69 196. Dori Bruno 4 6. Dori Dana 8 0. Dori Howell 0 26. Dori Gudworth 13 4. Dori Kafan 16 47. Dori Bonda 7 34.

Zusammen 555 778

Distrikt No. 21.

Table with 2 columns: Name and Votes. Für Gegen. A. R. No. 109 108 54. A. R. No. 110 47 19. A. R. No. 138 45 5. A. R. No. 139 130 62. A. R. No. 169 50 28. Dori Tompkins 29 0.

Table with 2 columns: Name and Votes. Stadt Gull Lake 67 5. Zusammen 176 173.

Distrikt No. 45.

Table with 2 columns: Name and Votes. Für Gegen. A. R. No. 310 55 8. A. R. No. 312 187 42. A. R. No. 340 35 25. A. R. No. 341 212 115. A. R. No. 342 95 22. Stadt Watrous 80 30. Dori Young 28 5. Dori Jelma 8 1. Dori Biscount 18 3. Dori Colomay 10 2. Dori Readham 4 2.

Zusammen 741 263

Distrikt No. 46.

Table with 2 columns: Name and Votes. Für Gegen. A. R. No. 317 33 34. A. R. No. 318 70 43. A. R. No. 346 161 24. A. R. No. 347 262 148. A. R. No. 348 162 84. A. R. No. 376 80 15. A. R. No. 377 81 83. Dori Rinley 12 2. Dori Yenes 7 0. Dori Verdue 21 5. Dori Springwater 6 0. Stadt Biggar 92 49.

Zusammen 987 487

Regina „Old Timer“ actorben.

Von Vancouver kommt die Nachricht, daß dortselbst einer der ersten Anführer des Regina Distriktes, Herr Cornelius Martin, im Alter von 73 Jahren gestorben ist.

der bekanntesten Farmer in der Zeit von 1882 bis 1907. Im Jahre 1907 zog der Verlorbene nach Kelowna und später nach Vancouver.

Herr Martin hinterläßt eine Witwe und 6 Kinder. Zwei Brüder überleben ihn, nämlich Charles in Regina und John in Condie. Die Beerdigung fand am Donnerstag in Vancouver statt.

Wahlergebnisse in der Stadt.

Nach den Berichten hiesiger Gerichte sollen ungefähr 150 Kinder, besonders aus dem Ostende und Zentrum der Stadt an Masern darniederliegen. Die Epidemie nahm ungefähr vor 3 Wochen ihren Anfang in der Westmore Schule und verbreitete sich dann mit ungeheurer Schnelligkeit auch über die St. Joseph's, St. Mary's, Strathcona und Victoria Schule. Einige der Letzte behandeln 15-20 verschiedene Fälle. Todesfälle sind nur vereinzelt vorgekommen.

Neuer konservativer Kandidat.

Einer Reginaer Tageszeitung entnehmen wir, daß J. A. Westman, der konservative Kandidat von Regina für das Dominion Parlament, von der Kandidatur zurücktritt. Dr. John W. Mahan wird als Nachfolger Westman's für die Kandidatur genannt.

Regina „Old Timer“ actorben.

Von Vancouver kommt die Nachricht, daß dortselbst einer der ersten Anführer des Regina Distriktes, Herr Cornelius Martin, im Alter von 73 Jahren gestorben ist.

Advertisement for 'Alpenkräuter' by Dr. Peter Fahrney & Sons Co. featuring a picture of a child and text about health benefits of mountain herbs.

Es ist nicht nur ein gutes Heilmittel, in Krankheiten zu helfen, sondern auch den Kranken durch die allseitige Unterstützung und Begleitung.

unmöglich gemacht hatte, und daß auf eine Ermählung Westman's nicht zu rechnen sei.

Eisenbahnunglück.

Am Mittwoch Morgen fuhr ein in östlicher Richtung fahrender Fradzug in der Nähe von Brandon in einen den Streckenarbeitern zum Aufenthalts dienenden Wagen der C. P. R. Da sich zum Unglück eine ganze Anzahl Arbeiter in dem Wagen befanden, wurden 14 derselben auf der Stelle getötet, drei sehr schwer verwundet und 12 mehr oder weniger schwer verwundet. Die Verletzten, von denen einige auch noch durch die starke Kälte gelitten hatten, wurden so schnell wie möglich nach dem Hospital überführt. Trotzdem starben drei der Unglück-

lichen bald nach ihrer Einlieferung und mehrere andere starben in den Krankenzimmern.

Bei Besichtigungen und Untersuchungen ermittelte man den „Courier“.

Kleine Anzeigen des „Courier“

Nachlesen bringt Vorteil Inferieren bringt Erfolg

Patente

Advertisement for H. J. Sanders, Patent Attorney, located at 38 West 4th St., Chicago, Ill.

Patente veräußert, gekauft und verkauft.

Senden Sie uns Skizze mit Beschreibung Ihrer Erfindung und verlangen Sie unseren freien Rat über Patentierung derselben.

Leichenbestatter

Advertisement for Geo. Speers, Undertaker, located at 154 East 1st St., Regina, Sask.

Deutsche Apotheke „Zum Altvater“

Alpenkräuter, Lebertran, Mittel für Husten, Bronchitis, Keuchhusten und Brustbeschwerden.

Photographen

Advertisement for Rossie's Atelier, Regina, Sask., offering various photographic services.

Juweliere

Advertisement for M. G. Howe, Uhrreparaturen, located at 303 Northern Bank Bldg., Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Advertisement for Doerr & Guggisberg, Deutsche Anwälte, located at 303 Northern Bank Bldg., Regina, Sask.

Balfour, Martin & Casey

Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. 1110 Broadway, Regina, Sask.

R. D. McMurphy, Rechtsanwalt.

Office: 51 Canada Life Building, Phone 3735, Regina, Sask.

Frame, Secord & Turnbull

Advokaten, Solicitoren, Notare. 1631, Wohnung 2139 Robinson Straße, Phone 1129, Regina, Sask.

Bryant & Wheat

Advokaten, Rechtsanwältin und Notare. Office: Neuer McCallum & Hill Bldg., Regina, Saskatchewan, Canada.

W. B. Bashford, öffentl. Notar.

Notar, General-Agent für erfindungsgeschäftliche, Anleihe- und Versicherungs-Gesellschaften.

ELBERTA

Die höchste deutsche Zeitung im kanadischen Westen. 1110 Broadway, Regina, Sask.

Elberta Realty Company

1110 Broadway, Regina, Sask.

J. J. H. Sawatzki

Notar, öffentl. Notar, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Tierarzt

Dr. W. B. Boucher, früher von der Firma Jule & Boucher, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Medizinische Ärzte

James McLeod, M.D.C.M., Spezialist in der Behandlung von Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten.

Dr. Roger, Arzt und Chirurg.

Abolvent der Universität London, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Dr. L. Roy, M.D.C.M.

studierte an der Universität in Paris. 1110 Broadway, Regina, Sask.

Dr. G. H. Mitchell, M.B.

Universität von Toronto, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Dr. C. G. McCutcheon

Arzt und Chirurg, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Dr. T. A. Morrison, Arzt

und Chirurg, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Dr. J. C. Blad, New

1110 Broadway, Regina, Sask.

Optiker

H. S. McClung, Office, 1110 Broadway, Regina, Sask.

C. P. Church, professioneller Optometrist

und Optiker, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Zahnärzte

Dr. A. Gregor Smith u. Dr. Ralph Lederman, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Deutsches Restaurant

1824-10, Ave., Regina, Sask. 1110 Broadway, Regina, Sask.

Haus zu verkaufen an

Montreal Straße in der Nähe der 100. Avenue, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Starte und weiche Kohle

Erhalten neue Sendungen von trockenem Holz, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Zu verkaufen ist eine

viertelstücker erstklassiges Weizenland, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Billig ist zu verkaufen

Registrierter deutscher Autfuß-Dengli, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Offene Stellen

Gesucht Farmarbeiter für ein Jahr, Lohn \$200 bis \$230 jährlich, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gesucht Mädchen für

allgemeine Hausarbeit, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gesucht wird tüchtiger

Farmarbeiter, Reichsdeutscher oder Kanadier, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gutes, reines Land zu

verkaufen, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gutes Mädchen gesucht

für allgemeine Hausarbeit, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Stellengefuche

Tüchtiger Schmied, mit allen vorerwähnten Arbeiten, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Zwei möblierte Zimmer

zu vermieten, mit oder ohne Beköstigung, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Fische fische fische

Direkt vom Reg an den Verbraucher, 1110 Broadway, Regina, Sask.

The Davis Produce Co.

203, Regina, Sask.

Geflügel

die höchsten Marktpreise für alle Sorten, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Ein Deutscher Drogist

registriert in Saskatchewan, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Niederstadt's Grocery

1110 Broadway, Regina, Sask.

Beste und frischeste Spezereiwaren

Jederzeit preiswert zu haben, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Beste und frischeste Spezereiwaren

Jederzeit preiswert zu haben, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gefucht wird tüchtiger

Farmarbeiter, Reichsdeutscher oder Kanadier, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gefucht Mädchen für

allgemeine Hausarbeit, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gefucht wird tüchtiger

Farmarbeiter, Reichsdeutscher oder Kanadier, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gefucht Mädchen für

allgemeine Hausarbeit, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Unbekannte Einbrecher

Son den nachfolgenden Verdächtigen erwidert man im Laufe der Monate November und Dezember, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Stellengefuche

Tüchtiger Schmied, mit allen vorerwähnten Arbeiten, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Zwei möblierte Zimmer

zu vermieten, mit oder ohne Beköstigung, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Fische fische fische

Direkt vom Reg an den Verbraucher, 1110 Broadway, Regina, Sask.

The Davis Produce Co.

203, Regina, Sask.

Geflügel

die höchsten Marktpreise für alle Sorten, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Ein Deutscher Drogist

registriert in Saskatchewan, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Niederstadt's Grocery

1110 Broadway, Regina, Sask.

Beste und frischeste Spezereiwaren

Jederzeit preiswert zu haben, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Beste und frischeste Spezereiwaren

Jederzeit preiswert zu haben, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gefucht wird tüchtiger

Farmarbeiter, Reichsdeutscher oder Kanadier, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gefucht Mädchen für

allgemeine Hausarbeit, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gefucht wird tüchtiger

Farmarbeiter, Reichsdeutscher oder Kanadier, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gefucht Mädchen für

allgemeine Hausarbeit, 1110 Broadway, Regina, Sask.

Gefucht Mädchen für

allgemeine Hausarbeit, 1110 Broadway, Regina, Sask.







# Blue Ribbon Kaffee und Backpulver



Blue Ribbon, dieser Name bezeichnet alles das, was am besten ist. Verlangen Sie immer Blue Ribbon Kaffee, Backpulver, Tee, Gewürze, Zells-Powder und Extrakte. Diese werden Ihnen vollstündige Zufriedenheit geben.

## Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer

Mein lieber Herr Redaktionsrat! Ich kann mir sagen, daß ich die Anwesenheit von Ihnen in den Dingen gar nicht so sehr bedaure. Wenn ich auch froh gewesen bin, daß Sie keine polib Affäre draus gemacht hat, das ist doch ein anderer Weg doch selber nicht zu mich geschickt, doch auch noch nicht einmal ein von die Familie dagewese ist, was handbuch un bau ar jud zu mich gefügt hat. Anmer den Weg sind die Wünsche. Hiermit dünne ich als ob ich mitans einem sehr nie lerne konnte un wenn mir erbit einmal e Zeit lang fort ist dann wenn Sie das gefügt, wirf einem schließend gar mit mehr un wenn mir dann endlich wieder redner wenn man nicht, dann würde ich nicht un ob ich frei oder andere solle.

Es soll, das Ding hat mich doch fender gemutert un mei Batterberg, das die böse Stof kriegt. Anmer was kann mir von e And erspichte. Ich bin mein Kopf zusammengepackt un in ins Haus gande. Mittans das mich jemand geschickt hat in ich un das Kistenraum gange un da hat die Kiste gefenne, was meine Alle ist! Sie was hat die Kiste so neis geüht? Weil Sie hat putzimer gegut wie e junges Mehdde. Ich bin in Front von Sie kein gebilwe un Sie hat die Auge aufgerisse un hat mich angequid, als wenn ich grad ewe aus die Luft erumme gefalle war. Sie hat sich e Paar mal immer die Auge geföhrt un ich bin genobrist, wie Sie getrenbelt hat uns es hat e Paar Minutts genomme bis Sie soviel Kopf auf gepist gebat hat, ebbs zu sage. Sie bin — du bist — doch mit der Philipp? „Das is all was ich sin!“ Ich dann hat Sie vor Freud en Schere un ich gewone, is mich un den Hals gefalle un hat mich en Kist gewone, der is in hilavrig gewone und dann hat Sie gefagt: „Schuh gewone, es is das alle Kame!“

### Wie lange wird der Krieg dauern?

Der Krieg sagen Krankheit ist durch beendet durch „Fruit-a-trees“

Das hat er vor dem Tage, daß er des Herzens Drama, daß Sorgen und Plage Befähigt ist mit milden, Mit süßen Schlafgelang.

Dah er mit diesem Schleiher Des Landmanns Pfing unthält, Mit hüller Lantesticker, Die Hüften und die Herzen Überall erfüllt.

### Wie lange wird der Krieg dauern?

Der Krieg sagen Krankheit ist durch beendet durch „Fruit-a-trees“



Mrs. Demelle  
Eod. Mrs. Demelle, 8 E.  
„Es ist mit ein großes Segnen, Ihnen von dem gütigen Einfluß meiner Gesundheit zu erzählen, den ich durch das Nehmen von „Fruit-a-trees“ erhalten habe. Einige Jahre hindurch habe ich unter Berücksichtigung und Aufmerksamkeiten leiden und ich fühle mich immer noch keine Medizin schien mir zu helfen. Endlich verfuhr ich „Fruit-a-trees“ und der Erfolg war großartig. Nach dem Gebrauch einer Schachtel fühle ich mich wie neugeboren und ich bin sehr dankbar von den ersten Aufmerksamkeiten bedacht zu sein.“

### Der Mann ohne No. 1.

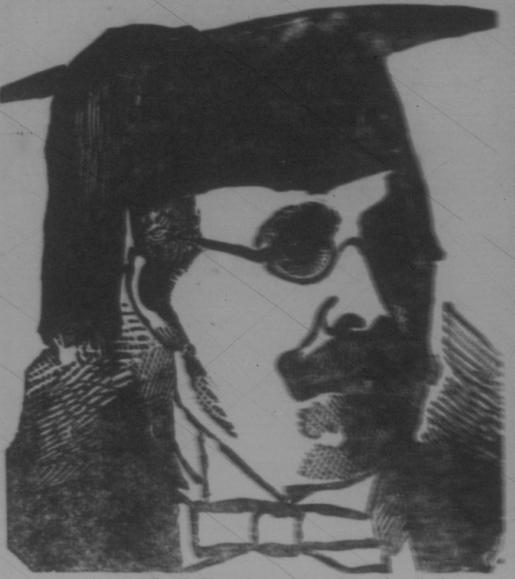
Amorelle von Carlotta Mochel  
Gottlieb Lehmann war ein geborener Heuchler. Dies zeigte sich schon bei seinem Eintritt in die Welt, auf die er mit einem eigentümlich geformten Schädel kam. Ein Schädel, der ihm zu einer Quelle reichen Wohlstandes wurde, so sehr, daß er ihn un seine Stellung brachte. Denn Lehmann hatte sich über einen auf seinen Kopf gemachten Witz so geäußert, daß er im Geschäft, wo er Buchhalter war, große Anerkennung machte und bald reichlich verdienen konnte. Dem Mann ging es den Rest seines Lebens für einen so alten Kommissar, er war es nicht leicht, wieder eine passende Stelle zu finden.

solle er das können! Aber da kam ihm von unermesslicher Seite Hilfe, er erbe von einem Verwandten zweitausend Mark.  
„Was werden Sie mit dem Geld machen?“ fragte der Bankier, der ihm das Geld auszahlte.  
„Fruit-a-trees“ kaufen“, antwortete Lehmann. „Meinen Schädel. Das heißt, es war mein Schädel, jetzt gehört er Prof. Herr Granau.“  
„Warten Sie etwas in einer Irrenanstalt?“ fragte der Bankier.  
„Herrgott, man möchte doch jetzt seinen eigenen Kopf besitzen, nicht?“  
„Ich habe auch noch niemals einen Mann gekannt, der nicht seinen eigenen Kopf besaß.“  
„Na, dann können Sie jetzt einen. Das ist nicht mein Kopf. Wie gehört nur der Körper dem Hals an abwärts.“  
„So, wer spricht denn dann mit mir?“ fragte der Bankier. „Dann sollte Gottlieb Lehmann auch noch nicht gekannt. Mein Kopf“, rief er, „machte Sie die Sache nicht noch schlimmer, als Sie ohnehin ist. Das ist ja zum Berstehen!“  
„Ja, das scheint mir auch. Wenn Sie nicht in ein Koffert können wollen, lieber Herr Lehmann, dann legen Sie ja niemandem davon, daß Sie Ihren Kopf verloren haben.“  
„C. in vierundzwanzig Stunden werde ich ihn wieder besitzen.“  
Lehmann ging schnurstracks zu Professor Granau.  
„Ich will mein Schädel zurückhaben“, sagte er.  
„Meinen Schädel“, herrschte der Professor.  
„No, dann Ihren Schädel.“  
„Warten“, sagte der Professor.  
„Den, den ich im Koffert habe“, rief Lehmann. „Ihren eigenen möchte ich dazu noch haben, um ihn in die Hand zu weichen.“  
„Ich werde mich wohl von dem nicht trennen können“, meinte der Professor trocken. „Es würde ein großer Verlust für die Wissenschaft sein.“  
Dah Lehmann mußte es seinen Schicksal erkennen, daß er auf diese Weise ja keinen Kopf konnte. Da griff er zu einem Plan.

### Der Mann ohne No. 1.

Amorelle von Carlotta Mochel  
Gottlieb Lehmann war ein geborener Heuchler. Dies zeigte sich schon bei seinem Eintritt in die Welt, auf die er mit einem eigentümlich geformten Schädel kam. Ein Schädel, der ihm zu einer Quelle reichen Wohlstandes wurde, so sehr, daß er ihn un seine Stellung brachte. Denn Lehmann hatte sich über einen auf seinen Kopf gemachten Witz so geäußert, daß er im Geschäft, wo er Buchhalter war, große Anerkennung machte und bald reichlich verdienen konnte. Dem Mann ging es den Rest seines Lebens für einen so alten Kommissar, er war es nicht leicht, wieder eine passende Stelle zu finden.

## Gute Nachrichten für Deutsche Gesundheits-Spezialist Sproule Seine Behandlungsmethode



### Hat alle Formen von Rheumatismus geheilt

Der Rheumatismus verleiht ein junges, aber lebensgefährliches Alterung ohne Freude in Betrachtung, indem er plötzlich ein armer Mensch werden. Durch Übung war der jetzt berühmte Rheumatismus-Spezialist Dr. Sproule, der die Ursache noch nicht verstanden, Rheumatismus als eine Krankheit des Blutes und des Nerven betrachtet. Während andere Ärzte den Rheumatismus als ein rheumatisches Verfallensstadium betrachten, betrachtet Dr. Sproule ihn als ein Verfallensstadium des Blutes und des Nerven. Er betrachtet es als ein Verfallensstadium des Blutes und des Nerven. Er betrachtet es als ein Verfallensstadium des Blutes und des Nerven.

# Die Deutsche Bücher!

## Hochinteressante spannende Romane

besonders in reichlicher Anzahl gute deutsche Uebersetzungen der großartigen Erzählungen von Julius Verne

beigefügt. Zum billigen Ausnahmepreise von nur 25c für einen Band geben wir diese Bücher ab, aber nur als Befehl unserer Zeitung. Für Vorkauf sind jeder Bestellung 5 Cents beizufügen.

Wir empfehlen jedem, der sich unseren bedeutend verbesserten 1916 Courier Kalender „Der Deutsch-Canadische Hausfreund“ bestellt. — Siehe Anzeige auf Seite 19 — sich gleichzeitig ein oder zwei Bände mitführen zu lassen. Es gibt für die langen Winterabende nichts Besseres als in traulich warmer Stube ein gutes interessantes Buch zu lesen.

Aus der reichen Zahl guter Bücher erwähnen wir nur einige Titel:

- Criminalromane: Ein Verbrechergenie, Erbfinde, Die Tochter der Landstreicherin, Der Waisenknabe, Der verschundene Kopf, Betrogene Betrüger und viele andere
- Man bestelle sofort bei „Der Courier“ P. O. Box 505, Regina, Saskatchewan
- Julius Verne's Romane: Abenteuer des Kapitän, Eine Idee des Dr. Og, Das Land der Pelze, Der grüne Strahl, Ein Kapitän von 15 Jahren, Das Dampfhaus

# In der Fremde

Son Adolf Partels  
Ich möchte mich nach Hause geben, hab' nunmehr wieder fort. Mein Knabenstübchen wiederholen hab' manchen andern lieben Ort. In meines Vaters Garten, Die einst den Venz ermarken — O wär', o wär' ich dort!

Vor meinem Fenster steht ein Baum, Der ist nun lange leer. Den können Himmel nicht er faum, Der grünen Büden rausgumbar. Bald ist der Baum erborben, Bald bin ich hier verborben, Ich' wie die Heimat mehr.

Frach  
„Gandfran: Was sehe ich? Sie tanzen beim Kochen eine Jigarett?“ Das ist mir denn doch noch nicht passiert!  
Wähne: Das glaube ich schon! Sie werden wohl selber nicht können.

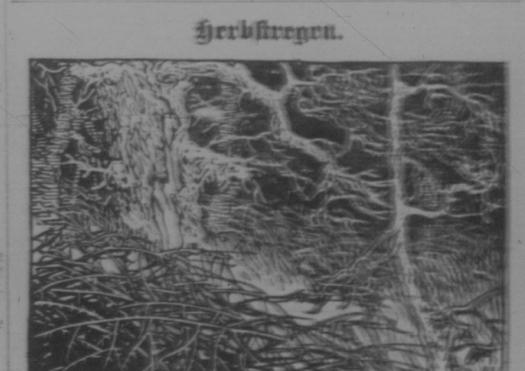
Frach  
Noch immer gibt es genügend junge Männer, die sich nach dem gelben oder roten der Ehe sehnen.

Kar deshalb  
Herr (zum Schmied): Schauen Sie nur, daß Sie für meine Tochter, bald einen Mann finden, der Doktor hat für die folgende Lebensweise verurteilt.

## Herbstregeln.

Im gelben Wald, im dünnen Nebel, Bald schneit es einen Schauer an, Des kalten Regens Rängen — Bald vor sich ihm kommt die kalte, Die stummig stieren köpfe du bring — Und lacht sich mit der Jugendzeit, Ein reiches, feines Singen: Ein' feiner Frühlingsernte.

Und was ich nicht erlösen will, In Fahren und in Tritten, In leisen Tönen ist es noch, Heber den Blumenstrühen.



Und was ich nicht erlösen will, In Fahren und in Tritten, In leisen Tönen ist es noch, Heber den Blumenstrühen.

